



Bremen in Zahlen 2016

ISSN 2199 – 0751 (Digital)
ISSN 0175 – 7385 (Print)

Zeichenerklärung

P	vorläufiger Zahlenwert
r	berichtigter Zahlenwert
s	geschätzter Zahlenwert
.	Zahlenwert ist unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahlenangaben fallen später an
–	Zahlenwert ist genau null (nichts)
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
()	Wert mit beschränkter Aussagekraft
/	Kein Nachweis, weil Ergebnis nicht ausreichend genau

Im Allgemeinen wird ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelwerten geringfügige Abweichungen in der Endsumme ergeben.

Herausgeber: Statistisches Landesamt Bremen

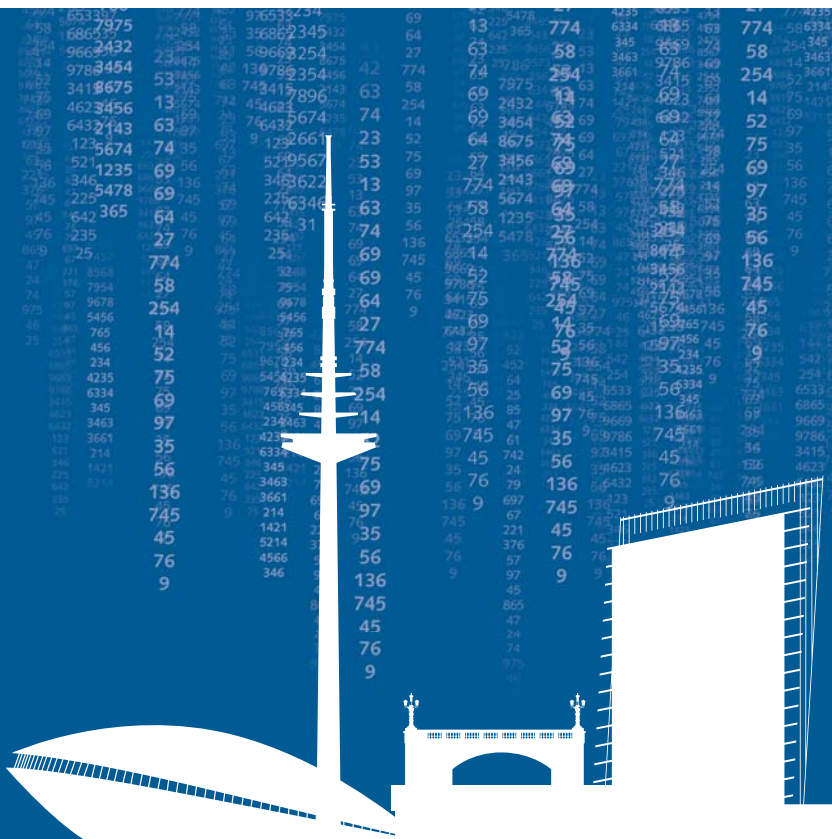
Gestaltung: Trageser GmbH Bremen / Statistisches Landesamt Bremen

Foto S. 7: © Helmut Gross / bremerhaven.de

Satz und Druck: Statistisches Landesamt Bremen

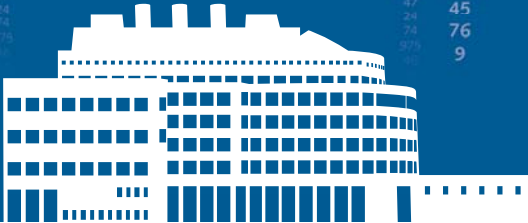
Erschienen im August 2016.
2. korrigierte Auflage (S. 35)

© Statistisches Landesamt Bremen, Bremen, 2016.
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.



Bremen in Zahlen 2016

13 33 774 6334
7975 21 345
2432 58 53 3463
2432 69 85 63
3454 77 83 454 254 13 3661
8675 53 63 214
3456 69 81 69 75 14 63 1423
13 79 69 23 3456 52 69
63 64 64 3 2143 75 69
74 69 27 123 5674 69 64
69 77 221 5674 69 64
69 77 46 1235 97 774
69 77 58 5478 35 58
64 37 5 25 42 365
27 69 14 235
774 69 2 25 42
58 69 75 9678
254 69 5456 9678
14 69 765 3456
52 69 76 456
75 76 56 4235 14 136
69 136 345 75 486
97 745 3463 97 9678
35 45 3661 35 345
56 76 1214 136 69
136 9 745 45 109
745 76 2885
45 9 485
76 76
9 9 346



› Zwei Städte - ein Land: Ein Blick zurück	4
› Bremen in Zahlen	
1 › Lage und Flächennutzung	8
2 › Bevölkerung	10
3 › Haushalte und Familien	15
4 › Wahlen	17
5 › Erwerbstätigkeit und Arbeitsmarkt	21
6 › Wohnungsbestand und Bauwesen	24
7 › Landwirtschaft und Fischerei	25
8 › Produzierendes Gewerbe	26
9 › Einzelhandel und Gastgewerbe	27
10 › Tourismus	28
11 › Dienstleistungen	29
12 › Außenhandel	30
13 › Verkehr	32
14 › Rechtspflege	33
15 › Bildung	34
16 › Kultur, Freizeit, Sport	37
17 › Gesundheit und Pflege	40
18 › Sozialleistungen	45
19 › Umwelt und Energie	47
20 › Finanzen und Steuern	48
21 › Verdienste	50
22 › Verbraucherpreise	51
23 › Wirtschaft	52
24 › Stadt Bremen: Städtevergleich	54
25 › Stadt Bremerhaven: Städtevergleich	56
26 › Land Bremen: Ländervergleich	58
› Bürgerschaft und Senat	62
› Informationen und Adressen	63
› Statistisches Landesamt Bremen	68

› Zwei Städte - ein Land: Ein Blick zurück ‹

„Freie Hansestadt Bremen“

... ist die offizielle Bezeichnung des Landes Bremen, das aus den beiden Städten Bremen und Bremerhaven besteht. Der „Zwei-Städte-Staat“ wurde am 22. Januar 1947 gegründet. Die Geschichte der beiden Städte reicht deutlich länger zurück und sie waren auch schon in der Vergangenheit eng miteinander verbunden.

Stadt Bremen

- › 780 Karl der Große schickt den angelsächsischen Missionar Willehad in das Land an der Weser. 782 wird Bremen zum ersten Mal urkundlich erwähnt. Willehad wird 787 Bischof und Bremen damit Bischofssitz.
- › 888 Der Erzbischof erhält vom ostfränkischen König Markt-, Münz- und Zollrecht. 965 wird dieses Recht vom Kaiser bestätigt und erweitert.
- › 1035 Bremen bekommt das Recht, im Frühjahr und im Herbst Jahrmärkte zu veranstalten. Aus letzteren hat sich der heutige Freimarkt entwickelt.
- › 1043-1072 Erzbischof Adalbert macht Bremen zum kirchlichen Mittelpunkt des nordischen Raumes und zu einem bedeutenden Handelsort, zum „Rom des Nordens“.
- › 1186 Kaiser Barbarossa verleiht der Stadt und ihren Bürgern mit dem Gelnhauser Privileg erste städtische Freiheitsrechte und Unabhängigkeit von der Kirche.
- › 1358 Bremen wird Mitglied der Hanse. Bremer Kaufleute betreiben regen Handel mit Flandern, England und Skandinavien und gewinnen zunehmend wirtschaftliche und politische Macht.
- › 1404/1405 Errichtung des steinernen Rolands und Baubeginn des gotischen Rathauses als Symbole der städtischen Freiheit und Selbstbestimmung.
- › 1522 Ein lutherischer Augustinermönch predigt in der Ansgarikirche und läutet damit den Beginn der Reformation in Bremen ein. Nach Glaubenskämpfen setzt sich einige Jahre später die Reformation in der calvinistischen Ausprägung durch.
- › 1600 Um 1600 erfährt Bremen eine wirtschaftliche und kulturelle Blütezeit, einige historische Bauten stammen aus dieser Zeit (z. B. Schütting, Stadtwaage, Fassade des Rathauses). Die Schlachte wird zum Stadthafen ausgebaut.
- › 1622 Die Versandung der Weser erschwert es den Handesschiffen, in der Stadt anzulegen. Daher wird in Vegesack der erste künstliche Seehafen angelegt.
- › 1646 Bremen wird im Linzer Diplom als Freie Reichsstadt anerkannt.
- › 1776 Nach der Unabhängigkeit der Vereinigten Staaten von Amerika beginnen Bremer Kaufleute mit dem transatlantischen Handel.
- › 1806 Bremen wird nach Auflösung des Heiligen Römischen Reiches als Freie Hansestadt ein souveräner Freistaat.
- › 1810-1813 Bremen wird unter Napoleon in das französische Kaiserreich eingegliedert.
- › 1815 Auf dem Wiener Kongress wird die Eigenständigkeit Bremens als souveränes Mitglied im Deutschen Bund festgelegt.
- › 1827 Die Versandung der Weser beeinträchtigt den Schiffsverkehr und damit den Seehandel Bremens. Bremen erwirbt deshalb ein Gelände an der weiter nördlich gelegenen Geestemündung und gründet Bremerhaven.
- › 1849 Die erste demokratische Verfassung Bremens wird eingesetzt (1854 ersetzt).

- › 1857 Gründung des Norddeutschen Lloyd in Bremen. In den folgenden Jahren entwickelt sich die Reederei zu einer der größten in Deutschland. Über Büros in ganz Süd- und Osteuropa wirbt sie Auswanderer an, die über Bremerhaven ihre Heimat verlassen.
- › 1871 Im neu gegründeten Deutschen Reich wird Bremen Bundesstaat und erhält den verfassungsmäßigen Namen „Freie Hansestadt Bremen“.
- › 1872 Die AG Weser, später der größte Bremer Schiffbaubetrieb, wird gegründet.
- › 1888 Bremen schließt sich dem Deutschen Zollgebiet an und eröffnet den Freihafen I (später Europahafen). Die vorangegangene sogenannte Weserkorrektur ermöglicht Seeschiffen wieder den Zugang bis in die Stadt. Die Anlage weiterer Hafenbecken (Überseehafen, Industrie- und Handelshäfen) folgt.
- › 1919 Die nach der Novemberrevolution errichtete Räterepublik wird nach wenigen Wochen im Auftrag der Reichsregierung mit militärischer Gewalt zerschlagen.
- › 1934 Die Bürgerschaft wird durch die nationalsozialistische Regierung aufgelöst; das Land Bremen verliert seine Unabhängigkeit und wird dem Weser-Ems-Gau angegliedert.
- › 1939 Erweiterung der Stadt Bremen durch Eingliederung ehemals preußischer Gebiete im Norden und Osten.
- › 1944 Die Stadt Bremen, insbesondere die Häfen, wird im Zweiten Weltkrieg durch Luftangriffe stark zerstört. Beim schwersten Angriff am 18./19. August 1944 sterben über 1 000 Menschen und ein Viertel des gesamten Wohnungsbestandes wird zerstört.
- › 1945 Die US-Militärregierung setzt Wilhelm Kaisen (SPD) als Bürgermeister und Präsident des Bremer Senats ein. In dieser Position wird er in den folgenden 20 Jahren den Wiederaufbau der Stadt prägen.
- › 1947 Die Freie Hansestadt Bremen wird zusammen mit Bremerhaven als Land wieder hergestellt und erhält eine neue Landesverfassung.
- › 1957 Baubeginn der „Neuen Vahr“. Mit fast 12 000 Wohneinheiten ist es das seinerzeit größte Wohnbauprojekt in Deutschland. Der Bau weiterer Großwohnsiedlungen in verschiedenen Stadtteilen folgt.
- › 1961 Konkurs des 1924 gegründeten BORGWARD-Automobilkonzerns.
- › 1967 Einweihung des Neustädter Hafens, 1968 nimmt das Container-Terminal den Betrieb auf.
- › 1971 Eröffnung der Universität Bremen.
- › 1974 Die in Bremen ansässige ERNO-Raumfahrttechnik GmbH baut das Weltraumlabor „Spacelab“ und begründet damit Bremens Status als Luft- und Raumfahrtzentrum.
- › 1978 Beginn der PKW-Produktion im Bremer Werk der DAIMLER BENZ AG; der Standort wird weiter ausgebaut und 1984 ein weiteres Werk eingeweiht.
- › 1983 Die Werft AG „Weser“ wird geschlossen.
- › 1986 Eröffnung des Bremer Innovations- und Technologiezentrums (BITZ) und Planungsbeginn für den Technologiepark an der Universität Bremen.
- › 1996/97 Insolvenz und Schließung der VULKAN-Werft in Bremen-Vegesack.
- › 1998 Mit der Verfüllung und Überbauung des Überseehafenbeckens beginnt die Umstrukturierung der Hafengebiete zu einem modernen Stadtviertel, der Überseestadt.
- › 2000 Neugestaltung der Schlachte zur Flaniermeile an der Weser.

- › Zwei Städte - ein Land: Ein Blick zurück ‹
- › 2000 Eröffnung des Universum Science Center Bremen (2007 erweitert).
- › 2001 Eröffnung der privaten International University Bremen (IUB), seit Februar 2007 Jacobs University Bremen gGmbH.
- › 2004 Das Bremer Rathaus und der Roland auf dem Marktplatz werden in die UNESCO-Liste des Welterbes der Menschheit aufgenommen.
- › 2011 Die Landtags- und Kommunalwahlen im Land Bremen am 22. Mai 2011 werden zum ersten Mal nach dem neuen 5-Stimmen-Wahlrecht durchgeführt. Zudem wurde das Wahlalter gesenkt, damit ist Bremen das erste Bundesland, in dem auch 16- und 17-Jährige aktives Wahlrecht haben.
- › 2015 Am 1. Oktober hat die Freie Hansestadt Bremen den Vorsitz der Ministerpräsidentenkonferenz übernommen. Zum Auftakt findet die jährliche Konferenz der Länderchefinnen und Länderchefs vom 7. bis 8. Oktober in Bremen statt.

Stadt Bremerhaven

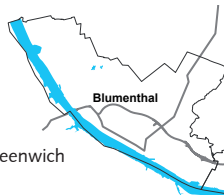
- › 1827 Die Stadtgründung Bremerhavens geht auf einen Staatsvertrag zwischen der Freien Hansestadt Bremen und dem Königreich Hannover zurück. Dieser regelt den Erwerb eines Hafensplatzes an der nördlichen Geestemündung, den „Bremer Hafen“. Heutige Stadt- bzw. Ortsteile Bremerhavens werden jedoch viel früher urkundlich erwähnt: Weddewarden (1091), Wulsdorf und Geestendorf (beide 1139), Lehe (1275).
- › 1832 Durch den Amerikahandel und die einsetzende Massenauswanderung erlebt die Stadt einen wirtschaftlichen Aufschwung. Bis 1960 wandern über 7 Millionen Menschen über Bremerhaven aus.
- › 1845/47 Das Königreich Hannover gründet den Hafentort Geestemünde an der südlichen Geestemündung.
- › 1847 Bremerhaven wird Ausgangspunkt für die erste Dampfschiffahrtlinie zwischen Europa und Amerika.
- › 1851 Bremerhaven erhält eine städtische Verfassung.
- › 1857-1863 Ausbau des Handelshafens in Geestemünde. Der Ort entwickelt sich zum Industriestandort mit Eisenbahnanschluss (1862) nach Bremen.
- › 1858 Der Norddeutsche Lloyd richtet einen regelmäßigen Linienbetrieb zwischen Bremerhaven und New York ein.
- › 1872-1909 Anlage und Bau der Kaiserhäfen I – III sowie der Kaiserschleuse (1897) für den expandierenden Linienverkehr.
- › 1879 Bremerhaven erhält eine neue Verfassung, die der Stadt weitgehende Selbstverwaltungsrechte einräumt.
- › 1896 Die Hochseefischerei wird ein weiterer wichtiger Wirtschaftszweig; der Fischereihafen I in Geestemünde wird fertig gestellt (Erweiterung 1925).
- › 1924 Geestemünde und Lehe werden zur Stadt Wesermünde vereinigt.
- › 1924-1927 Bau der Columbuskaje mit dem neuen Personenbahnhof.
- › 1938 Das Hafengebiet Bremerhavens wird ausgegliedert und als 'Stadtbremisches Überseehafengebiet Bremerhaven' der Stadt Bremen angeschlossen.
- › 1939 Bremerhaven wird in Wesermünde eingegliedert. Die Stadt gehört zur preußischen Provinz Hannover.

- › 1944 Wesermünde wird bei einem Luftangriff am 18. September zu großen Teilen zerstört.
- › 1945 Besetzung der Stadt durch englische Truppen, die nach wenigen Tagen von amerikanischen Soldaten abgelöst werden. Wesermünde wird ebenso wie die Stadt Bremen Teil der amerikanischen Besatzungszone.
- › 1947 Die amerikanische Besatzungsregierung erklärt Bremen und Wesermünde zum Land Bremen. Wesermünde wird in Bremerhaven umbenannt und gibt sich eine eigene Verfassung. Bremerhaven ist „Port of Embarkation“ (Verladehafen) der USA.
- › 1958 Elvis Presley, Rekrut der amerikanischen Streitkräfte, kommt am 1. Oktober mit einem Truppentransporter in Bremerhaven an.
- › 1968 Baubeginn für den Container-Terminal (CT I) im Überseehafengebiet, es folgen mehrere Erweiterungen.
- › 1975 Das Deutsche Schifffahrtsmuseum wird eröffnet (2000 Erweiterungsbau).
- › 1975 Gründung der Hochschule Bremerhaven.
- › 1980 Das Alfred-Wegener-Institut für Polar- und Meeresforschung wird gegründet.
- › 1986 Die Rickmers-Werft wird geschlossen.
- › 1993 Im Rahmen der Reduzierung der US-Streitkräfte in Europa verlassen mehr als 3 000 amerikanische Soldaten und deren Angehörige Bremerhaven.
- › 2005 Eröffnung des Deutschen Auswandererhauses. 2007 wird dem Erlebnismuseum der European Museum Award of the Year verliehen, 2012 erfolgt die Erweiterung um den Themenkomplex „Einwanderungsgeschichte“.
- › 2008 Inbetriebnahme des Container-Terminals IV; damit befindet sich das größte zusammenhängende Container-Terminal der Welt in Bremerhaven.
- › 2009 Eröffnung des Klimahauses 8 Grad Ost im Tourismuszentrum Havenwelten.
- › 2010 Das Land Bremen erwirbt von Niedersachsen eine Fläche von ca. 1 500 Hektar. Das Stadtgebiet Bremerhavens vergrößert sich dadurch um ein Fünftel. Ein Teil der sog. Luneplate ist ökologische Ausgleichsfläche für den Flächenverbrauch beim Bau des CT IV, aber auch Gewerbeansiedlungen sind geplant.
- › 2011 Nach mehrjähriger Bauzeit wird die modernisierte und vergrößerte Kaiserschleuse wieder in Betrieb genommen.
- › 2016 Bremerhaven ist immer häufiger Ziel von Kreuzfahrtschiffen, im Jahr 2016 werden 67 Schiffe an der Columbuskaje festmachen. Allein am 31. Juli trafen dort vier Schiffe aufeinander, etwa 6 400 Passagiere mit 10 000 Koffern wurden abgefertigt.



Quellen: Missler, Eva: Bremen. Das Reise- und Lesebuch. Bremen 2005. – Schwarzwälder, Herbert: Geschichte der Freien Hansestadt Bremen. Band I bis V., Bremen 1995. – Senat der Freien Hansestadt Bremen (Hrsg.): Die Freie Hansestadt Bremen. Kleine Bremer Chronik. Bremen 2012. – www.bremerhaven.de

1 > Lage und Flächennutzung <



Geografische Koordinaten

Stadt Bremen (am Markt)	08° 48' 30'' Länge östl. von Greenwich 53° 04' 38'' nördl. Breite
Stadt Bremerhaven (Bgm.-Smidt-Gedächtnis-Kirche)	08° 34' 48'' Länge östl. von Greenwich 53° 32' 45'' nördl. Breite

Größte Längen- und Breitenerstreckung

Stadt Bremen	38 km Länge und 16 km Breite
Stadt Bremerhaven	15 km Länge und 11 km Breite

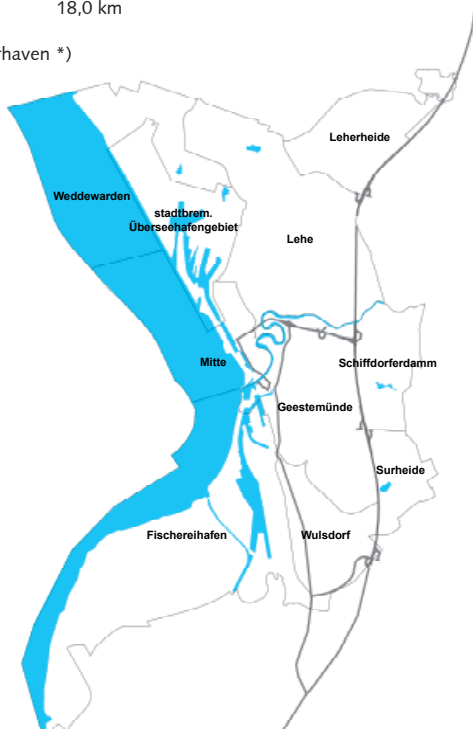
Länge der Grenzen

Land Bremen	207,1 km
davon Stadt Bremen	143,0 km
Stadt Bremerhaven	64,1 km

Länge der Weser (in bremischem Gebiet)

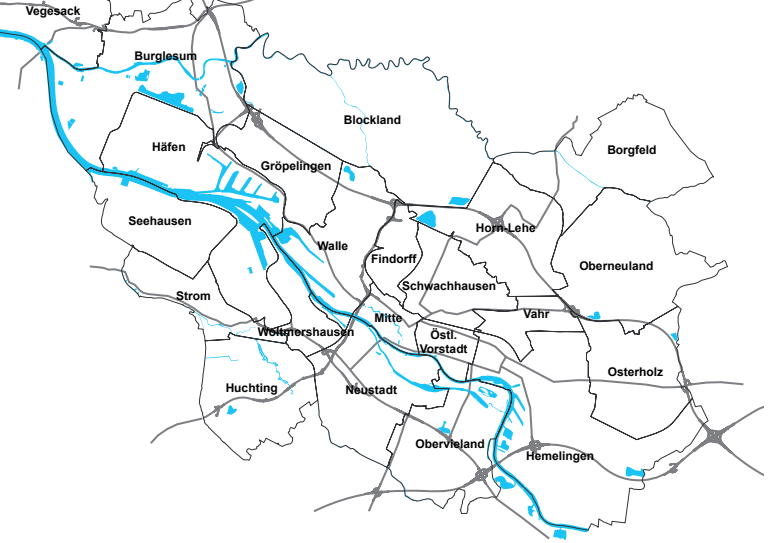
Land Bremen	59,7 km
davon Stadt Bremen	41,7 km
Stadt Bremerhaven	18,0 km

> Stadtteile der Stadt Bremerhaven *)



*) Darstellung nicht lage- und maßstabsgetreu.

> Stadtteile der Stadt Bremen *)



1.1 Flächennutzung in Hektar; Stand 31.12.	Bremen	Bremerhaven	Land Bremen	
	2015 ¹⁾			2014
Gebäude- und Freifläche	10 732	2 469	13 201	13 894
darunter Wohnen	5 854	1 282	7 136	6 484
Gewerbe und Industrie	2 016	574	2 589	2 529
Betriebsfläche	1 233	187	1 420	955
Erholungsfläche	2 830	653	3 483	3 457
darunter Grünanlagen	2 362	565	2 928	2 960
Verkehrsfläche	4 128	1 051	5 179	4 966
darunter Straßen	2 490	721	3 211	3 132
Wege	490	91	581	482
Plätze	122	40	161	151
Landwirtschaftsfläche	10 329	1 885	12 214	11 804
Waldfläche	503	362	865	828
Wasserfläche	2 595	2 582	5 177	5 181
Flächen anderer Nutzung	268	177	445	855
darunter Friedhofsfläche	255	56	311	311
Bodenfläche insgesamt	32 618	9 366	41 984	41 939
dar. Siedlungs- und Verkehrsfläche	19 171	4 416	23 588	23 576

Quelle: Vermessungs- und Katasterämter.

1) Durch eine Verfahrensänderung (ALKIS) im Liegenschaftskataster sind die Ergebnisse nur bedingt mit den Vorjahren vergleichbar

2 > Bevölkerung <

2.1 Bevölkerung am 31.12. *)	Bremen	Bremerhaven	Land Bremen	
	2015			2014
Bevölkerung nach Geschlecht				
Insgesamt	557 464	114 025	671 489	661 888
männlich	274 119	56 776	330 895	324 465
weiblich	283 345	57 249	340 594	337 423
Bevölkerung nach Alter (in %)				
Unter 6 Jahre	5,2	5,7	5,3	5,1
6 bis unter 18 Jahre	10,3	11,4	10,5	10,3
18 bis unter 65 Jahre	63,3	61,5	63,0	63,2
65 und mehr Jahre	21,2	21,4	21,2	21,4
Jugendquotient ¹⁾	24,4	28,0	25,0	24,3
Altenquotient ²⁾	33,4	34,9	33,7	33,8
Aging-Index ³⁾	136,9	124,7	134,7	139,3
Durchschnittsalter (Jahre)	43,8	43,7	43,8	44,0
Bevölkerung nach Familienstand (in %)				
Ledig	46,7	43,6	46,2	45,5
Verheiratet	37,7	39,0	37,9	38,4
Verwitwet	6,7	7,7	6,9	7,1
Geschieden	8,8	9,7	9,0	9,0
2.2 Ehe *)	Bremen	Bremerhaven	Land Bremen	
	2015			2014
Eheschließungen				
Insgesamt	2 294	414	2 708	2 800
davon				
beide Ehepartner Deutsche	1 956	365	2 321	2 322
Ehepartner deutsch/ausländisch	277	48	325	411
beide Ehepartner Ausländer	61	1	62	67
je 1 000 der Bevölkerung	4,1	3,7	4,1	4,2
Durchschnittliches Alter (Jahre) bei Ersttheirat				
Männer	34,7	33,6	34,6	34,4
Frauen	32,3	31,1	32,2	31,8
Ehescheidungen				
Insgesamt	1 131	262	1 393	1 382
darunter mit Kindern	556	122	678	673
Gesamtzahl der Kinder	930	204	1 134	1 136
je 1 000 der Bevölkerung	2,0	2,3	2,1	2,1
Durchschnittliche Ehedauer (Jahre)	14,2	14,6	14,3	13,9

*) Bevölkerung: Fortschreibung auf Basis des Zensus 2011.

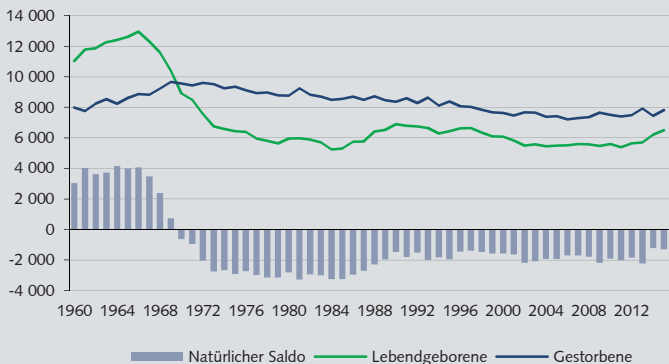
1) Anzahl der Bevölkerung unter 18 Jahren je 100 18 bis unter 65-Jährige.

2) Anzahl der Bevölkerung ab 65 Jahren je 100 18 bis unter 65-Jährige.

3) Anzahl der Bevölkerung ab 65 Jahren je 100 unter 18-Jährige.

2.3 Geburten und Sterbefälle	Bremen	Bremerhaven	Land Bremen	
	2015		2014	
Geburten				
Lebendgeborene	5 347	1 162	6 509	6 211
Deutsche	4 533	927	5 460	5 572
Ausländer/-innen	814	235	1 049	639
je 1 000 der Bevölkerung	9,6	10,4	9,8	9,4
Totgeborene	29	8	37	25
je 1 000 Lebend- und Totgeborene	5,4	6,8	5,7	4,0
Durchschnittliche Kinderzahl je Frau	1,5	1,8	1,5	1,5
Durchschnittliches Alter der Mütter bei der Erstgeburt (Jahre)	29,7	26,8	29,2	29,2
Lebenserwartung (Jahre) bei der Geburt				
Jungen	77,3	74,8	76,9	77,2
Mädchen	82,9	80,4	82,4	82,4
Sterbefälle				
Gestorbene	6 316	1 495	7 811	7 437
Deutsche	6 080	1 442	7 522	7 170
Ausländer/-innen	236	53	289	267
je 1 000 der Bevölkerung	11,4	13,3	11,7	11,3
dar. im 1. Lebensjahr Gestorbene	24	5	29	35
je 1 000 Lebendgeborene	4,5	4,3	4,5	5,6
Überschuss der Geborenen bzw. der Gestorbenen (-)				
Insgesamt	- 969	- 333	-1 302	-1 226
Deutsche	-1 547	- 515	-2 062	-1 598
Ausländer/-innen	578	182	760	372
je 1 000 der Bevölkerung	-1,7	-3,0	-2,0	-1,9

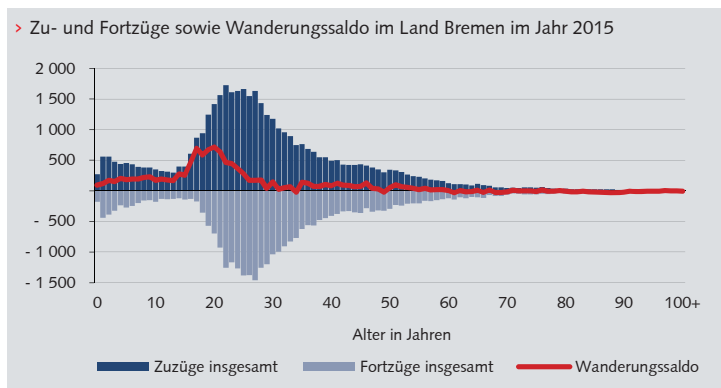
> Lebendgeborene und Gestorbene sowie natürlicher Saldo im Land Bremen seit 1960



2.4 Wanderungen	Bremen ¹⁾	Bremerhaven ¹⁾	Land Bremen	
	2015			2014
Zuzüge				
Insgesamt	32 789	10 561	41 921	36 752
Deutsche	14 319	3 801	17 441	19 248
Ausländer/-innen	18 470	6 760	24 480	17 504
Zuzüge nach Herkunft				
über die Grenzen des Bundesgebietes	16 085	5 454	21 539	14 830
aus dem Bundesgebiet	16 704	5 107	20 382	21 922
darunter aus dem Umland ²⁾	4 548	1 277	x	x
Fortzüge				
Insgesamt	26 545	6 340	31 456	31 682
Deutsche	17 472	4 040	20 833	21 566
Ausländer/-innen	9 073	2 300	10 623	10 116
Fortzüge nach Ziel				
über die Grenzen des Bundesgebietes	6 273	1 619	7 892	7 850
in das Bundesgebiet	20 272	4 721	23 564	23 832
darunter in das Umland ²⁾	6 879	1 586	x	x
Wanderungsgewinn bzw. -verlust (-)				
Insgesamt	6 244	4 221	10 465	5 070
Deutsche	-3 153	- 239	-3 392	-2 318
Ausländer/-innen	9 397	4 460	13 857	7 388
Wanderungssalden nach Gebiet				
über die Grenzen des Bundesgebietes	9 812	3 835	13 647	6 980
gegenüber dem Bundesgebiet	-3 568	386	-3 182	-1 910
darunter gegenüber dem Umland ²⁾	-2 331	- 309	x	x

1) Einschließlich der Wanderungen zwischen Bremen und Bremerhaven. 2) Bremen: Gemeinden im 30-km- Umkreis (Luftlinie ab Marktplatz). Bremerhaven: Einheitsgemeinden Langen, Loxstedt, Nordholz und Schiffdorf sowie Samtgemeinden Bederkesa, Beverstedt, Hagen und Land Wursten.

> Zu- und Fortzüge sowie Wanderungssaldo im Land Bremen im Jahr 2015



2.5 Bevölkerung mit Migrationshintergrund im engeren Sinn *) in 1 000	Land Bremen	
	2014	2013
Insgesamt	188	179
männlich	96	91
weiblich	92	87

*) Ergebnisse des unterjährigen Mikrozensus (Jahresdurchschnitt).
Hochrechnung anhand der Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2011.
Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung. Deutsche und Ausländer mit/ohne eigene/r Migrationserfahrung.

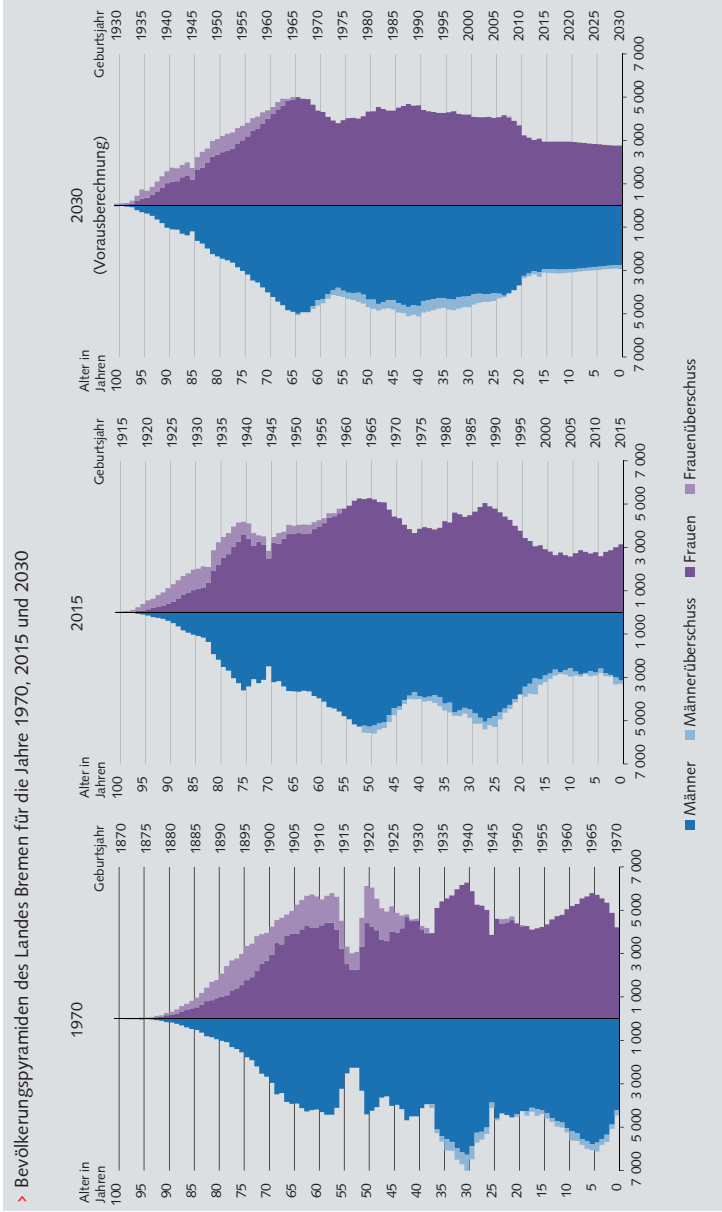
2.6 Ausländer/-innen *)	Bremen	Bremerhaven	Land Bremen	
	2015		2014	
Insgesamt	89 713	19 404	109 117	97 540
männlich	48 347	10 692	59 039	51 493
weiblich	41 366	8 712	50 078	46 047
nach Altersklassen (Anteile in %)				
unter 6 Jahre	5,0	6,7	5,3	3,9
6 bis unter 18 Jahre	10,6	12,6	11,0	8,8
18 bis unter 65 Jahre	75,6	72,9	75,1	77,5
65 und mehr Jahre	8,8	7,8	8,6	9,8
nach ausgewählten Nationalitäten				
Türkei	20 624	3 276	23 900	24 335
Polen	7 188	2 094	9 282	9 821
Syrien	7 211	918	8 129	2 455
Bulgarien	4 552	2 757	7 309	5 721
Griechenland	1 302	1 405	2 707	1 832
Portugal	1 101	1 485	2 586	2 642
nachrichtlich:				
EU-Staaten (EU-28)	26 706	10 274	36 980	35 722
Gebiet des ehem. Jugoslawien ¹⁾	7 834	1 994	9 828	6 919
Gebiet der ehem. Sowjetunion ²⁾	6 210	1 170	7 380	7 272

2.7 Einbürgerungen	Bremen	Bremerhaven	Land Bremen	
	2015		2014	
Insgesamt	1 536	211	1 747	1 583
davon Anspruchseinbürgerungen	1 206	152	1 358	1 324
Ermessenseinbürgerungen	330	59	389	259
darunter bisherige Staatsangehörigkeit				
Türkei	475	62	537	508
Polen	77	14	91	117
Irak	79	-	79	28
Libanon	53	3	56	58

*) Quelle: Einwohnermelderegister Bremen bzw. Ausländerzentralregister Bremerhaven.

1) Bosnien und Herzegowina, Kosovo, Kroatien, Mazedonien, Slowenien sowie Serbien und Montenegro.

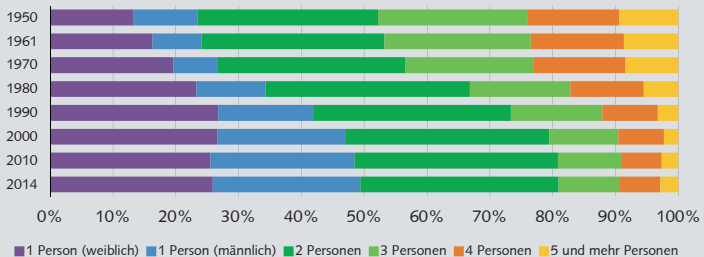
2) Armenien, Aserbaidschan, Estland, Georgien, Kasachstan, Kirgisistan, Lettland, Litauen, Republik Moldau, Russische Föderation, Tadschikistan, Turkmenistan, Ukraine, Usbekistan, Weißrussland.



3.1 Privathaushalte und Lebensformen *) in 1 000	Bremen	Bremerhaven	Land Bremen	
	2014		2013	
Bevölkerung in Privathaushalten				
Haushaltsmitglieder insgesamt	549	108	658	655
darunter weiblich	283	52	335	333
Privathaushalte nach Haushaltsgröße				
Insgesamt	301	59	360	353
Einpersonenhaushalte	149	28	178	170
darunter weiblich	79	14	93	87
Mehrpersonenhaushalte	151	31	182	183
davon 2 Personen	94	19	113	113
3 Personen	28	(7)	35	36
4 und mehr Personen	29	/	33	33
Personen je Haushalt	1,83	1,84	1,83	1,85
Bevölkerung nach Lebensformen				
Familien mit ledigen Kindern	72	12	84	84
davon Ehepaare	43	(7)	50	50
Lebensgemeinschaften (LG)	/	/	(6)	(7)
dar. nichteheliche LG	/	/	(6)	(7)
Alleinerziehende	24	/	28	27
darunter Mütter	21	/	24	25
Ledige Kinder in der Familie	116	21	137	141
Paare ohne ledige Kinder	74	17	91	90
davon Ehepaare	60	14	74	73
Lebensgemeinschaften (LG)	15	/	17	17
dar. nichteheliche LG	14	/	16	16
Alleinstehende	164	32	197	191
darunter Einpersonenhaushalte	149	28	177	168

*) Ergebnisse des unterjährigen Mikrozensus (Jahresdurchschnitt).
Hochrechnung anhand der Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2011.
Privathaushalte am Haupt- und Nebenwohnsitz bzw. Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.

> Privathaushalte im Land Bremen seit 1950 nach Haushaltsgröße

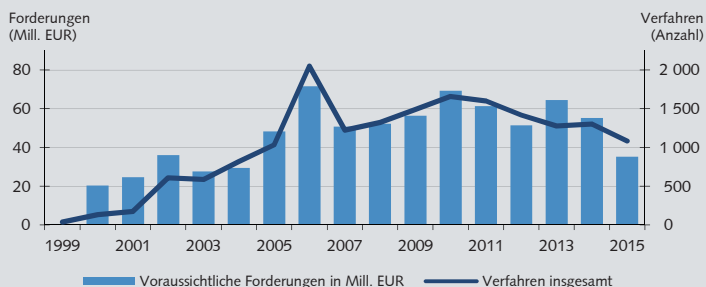


3 > Haushalte und Familien <

3.2 Privathaushalte *) in 1 000	Bremen	Bremerhaven	Land Bremen	
	2014		2013	
Privathaushalte nach Zahl der Kinder im Haushalt				
Haushalte ohne ledige Kinder	230	47	276	269
Haushalte mit ledigen Kindern	71	12	83	84
mit 1 ledigen Kind	38	(7)	45	44
mit 2 ledigen Kindern	25	/	28	28
mit 3 und mehr ledigen Kindern	(9)	/	11	12
darunter Haushalte mit ledigen Kindern unter 18 Jahren	52	(9)	61	61
mit 1 ledigen Kind	28	/	33	32
mit 2 ledigen Kindern	18	/	21	20
mit 3 und mehr ledigen Kindern	(6)	/	(7)	(9)
Ledige Kinder im Haushalt	116	21	137	141
darunter unter 18 Jahren	83	16	99	102
Privathaushalte nach monatlichem Nettoeinkommen des Haushalts				
Insgesamt	301	59	360	353
unter 500 EUR	/	/	(5)	(9)
500 - 900 EUR	43	(9)	53	50
900 - 1 300 EUR	45	(10)	55	55
1 300 - 1 500 EUR	26	(5)	31	29
1 500 - 2 000 EUR	47	(8)	56	54
2 000 - 2 600 EUR	46	(9)	55	54
2 600 - 3 200 EUR	26	/	31	32
3 200 und mehr EUR	56	(8)	63	59
sonstige Haushalte	(7)	/	11	11

*) Ergebnisse des unterjährigen Mikrozensus (Jahresdurchschnitt).
Hochrechnung anhand der Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2011.
Bevölkerung in Privathaushalten am Haupt- und Nebenwohnsitz.

> Beantragte Verbraucherinsolvenzen im Land Bremen seit 1999



Der starke Anstieg der Privatinsolvenzen im Jahr 2006 beruht auf Bearbeitungsrückständen bei den Amtsgerichten aus 2005.

4.1 Europawahl	Bremen	Bremerhaven	Land Bremen	
	25.05.2014			07.06.2009
Wahlberechtigte	400 711	83 017	483 728	488 095
darunter mit Wahlschein (A2)	38 817	5 150	43 967	34 974
Wähler/-innen	166 340	28 689	195 029	189 640
darunter Briefwähler/-innen	36 093	4 788	40 881	31 314
Briefwähler/-innen (%)	21,7	16,7	21,0	16,5
Wahlbeteiligung (in %)	41,5	34,6	40,3	38,9
Ungültige Stimmen	1 159	307	1 466	1 992
Gültige Stimmen	165 181	28 382	193 563	187 648
davon entfielen auf (in %)				
SPD	33,5	39,2	34,4	29,3
CDU	21,6	27,1	22,4	24,5
GRÜNE	18,8	10,2	17,6	22,1
DIE LINKE	9,8	8,0	9,6	7,2
FDP	3,4	2,3	3,3	8,9
Sonstige	12,8	13,2	12,9	8,0
darunter				
AfD	5,8	6,0	5,8	x
PIRATEN	2,1	1,7	2,0	1,1
NPD	0,5	1,0	0,6	x

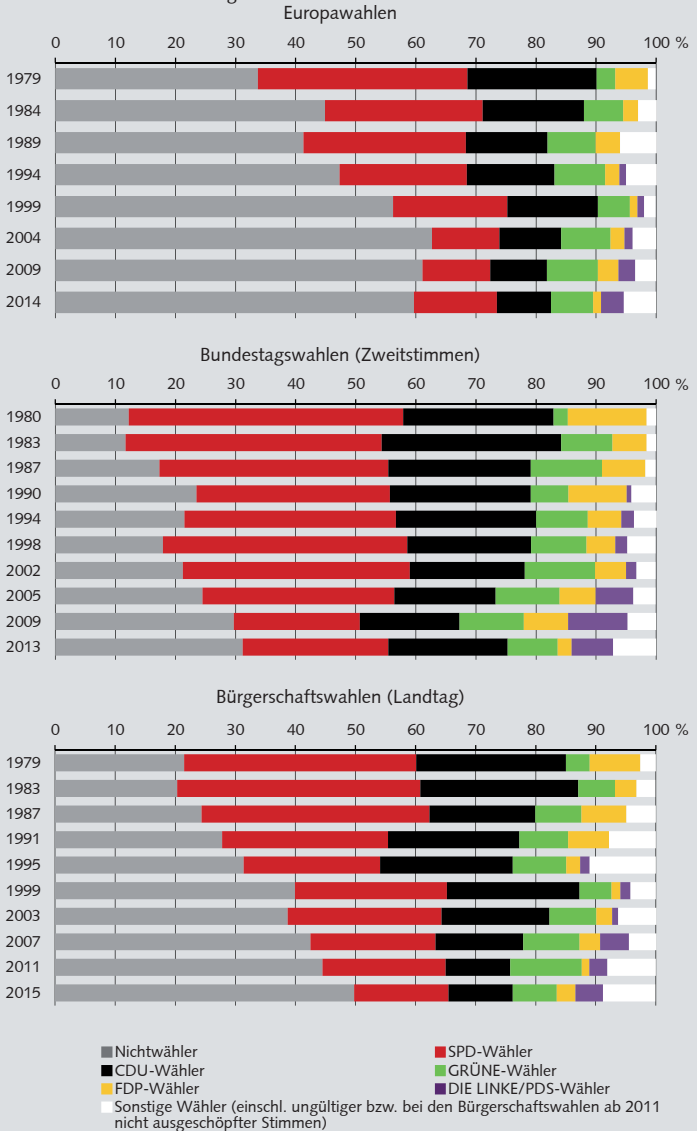
4.2 Bundestagswahl	Bremen	Bremerhaven	Land Bremen	
	22.09.2013			27.09.2009
Wahlberechtigte	400 633	83 190	483 823	487 978
darunter mit Wahlschein (A2)	64 326	9 000	73 326	70 059
Wähler/-innen	279 906	53 116	333 022	343 027
darunter Briefwähler/-innen	60 331	8 567	68 898	65 815
Briefwähler/-innen (%)	21,6	16,1	20,7	19,2
Wahlbeteiligung (in %)	69,9	63,8	68,8	70,3
Ungültige Zweitstimmen	2 876	734	3 610	4 416
Gültige Zweitstimmen	277 030	52 382	329 412	338 611
davon entfielen auf (in %)				
SPD	34,9	39,0	35,6	30,2
CDU	29,1	30,4	29,3	23,9
GRÜNE	12,8	8,5	12,1	15,4
DIE LINKE	10,3	9,2	10,1	14,3
FDP	3,5	2,9	3,4	10,6
Sonstige	9,4	10,0	9,5	5,5
darunter				
AfD	3,7	4,2	3,7	x
PIRATEN	2,6	2,1	2,6	2,4
NPD	1,0	1,5	1,1	1,1

4.3 Bürgerschaftswahl (Landtag) ¹⁾	Bremen				Bremerhaven				Land Bremen			
			10.05.2015				22.05.2011				22.05.2011	
	Anzahl	%	Sitze	Anzahl	%	Sitze	Anzahl	%	Sitze	Anzahl	%	Sitze
Wahlberechtigte	403 849	x	x	83 753	x	x	487 602	x	x	494 167	x	x
darunter mit Wahlschein (A2)	52 755	13,1	x	6 767	8,1	x	59 522	12,2	x	68 837	13,9	x
Wähler/-innen / Wahlbeteiligung	210 604	52,1	x	33 954	40,5	x	244 558	50,2	x	274 123	55,5	x
darunter Briefwähler/-innen	48 388	23,0	x	6 218	18,3	x	54 606	22,3	x	62 541	22,8	x
davon ungültige Stimmzettel	6 075	2,9	x	1 353	4,0	x	7 428	3,0	x	9 139	3,3	x
gültige Stimmzettel	204 529	97,1	x	32 601	96,0	x	237 130	97,0	x	264 984	96,7	x
Gültige Stimmen / Sitze												
Insgesamt Listenstimmen	539 957	100	35	97 537	100	9	637 494	100	44	776 742	100	48
Personenstimmen	468 706	100	33	62 152	100	6	530 858	100	39	532 613	100	35
Insgesamt	1 008 663	100	68	159 689	100	15	1 168 352	100	83	1 309 355	100	83
davon entfielen auf												
SPD Listenstimmen	142 682	26,4	10	31 717	32,5	4	174 399	27,4	14	255 051	32,8	18
Personenstimmen	186 590	39,8	14	22 520	36,2	2	209 110	39,4	16	250 297	47,0	18
Zusammen	329 272	32,6	24	54 237	34,0	6	383 509	32,8	30	505 348	38,6	36
CDU Listenstimmen	118 389	21,9	8	22 781	23,4	2	141 170	22,1	10	156 873	20,2	12
Personenstimmen	105 407	22,5	8	15 352	24,7	2	120 759	22,7	10	109 610	20,6	8
Zusammen	223 796	22,2	16	38 133	23,9	4	261 929	22,4	20	266 483	20,4	20
GRÜNE Listenstimmen	84 334	15,6	6	9 984	10,2	1	94 318	14,8	7	193 152	24,9	14
Personenstimmen	74 637	15,9	6	7 852	12,6	1	82 489	15,5	7	100 841	18,9	7
Zusammen	158 971	15,8	12	17 836	11,2	2	176 807	15,1	14	293 993	22,5	21

4.3	Bürgerschaftswahl (Landtag) ¹⁾	Bremen			Bremerhaven			Land Bremen					
		10.05.2015			22.05.2011			10.05.2015			22.05.2011		
		Anzahl	%	Sitze	Anzahl	%	Sitze	Anzahl	%	Sitze	Anzahl	%	Sitze
DIE LINKE	Listenstimmen	65 135	12,1	5	9 253	9,5	1	74 388	11,7	6	52 000	6,7	3
	Personenstimmen	35 107	7,5	2	1 990	3,2	-	37 097	7,0	2	21 769	4,1	2
	Zusammen	100 242	9,9	7	11 243	7,0	1	111 485	9,5	8	73 769	5,6	5
FDP	Listenstimmen	36 662	6,8	3	5 248	5,4	1	41 910	6,6	4	19 418	2,5	-
	Personenstimmen	31 347	6,7	2	3 497	5,6	-	34 844	6,6	2	11 758	2,2	-
	Zusammen	68 009	6,7	5	8 745	5,5	1	76 754	6,6	6	31 176	2,4	-
AfD	Listenstimmen	43 448	8,0	3	6 155	6,3	-	49 603	7,8	3	x	x	x
	Personenstimmen	12 984	2,8	1	1 781	2,9	-	14 765	2,8	1	x	x	x
	Zusammen	56 432	5,6	4	7 936	4,9	-	64 368	5,5	4	x	x	x
BIW	Listenstimmen	14 844	2,7	-	4 682	4,8	-	19 526	3,1	-	34 902	4,5	1
	Personenstimmen	12 581	2,7	-	5 652	9,1	1	18 233	3,4	1	13 628	2,6	-
	Zusammen	27 425	2,7	-	10 334	6,5	1	37 759	3,2	1	48 530	3,7	1
Sonstige	Listenstimmen	34 463	6,4	-	7 717	7,9	-	42 180	6,6	-	65 346	8,4	-
	Personenstimmen	10 053	2,1	-	3 508	5,6	-	13 561	2,6	-	24 710	4,6	-
	Zusammen	44 516	4,4	-	11 225	7,0	-	55 741	4,8	-	90 056	6,9	-
darunter													
	Die PARTEI Listenstimmen	13 089	2,4	-	2 015	2,1	-	15 104	2,4	-	x	x	x
	Personenstimmen	5 895	1,3	-	889	1,4	-	6 784	1,3	-	x	x	x
	Zusammen	18 984	1,9	-	2 904	1,8	-	21 888	1,9	-	x	x	x

1) Die Fünf-Prozent-Sperrklausel gilt für beide Wahlbereiche/Städte getrennt.
Seit der Bürgerschaftswahl 2011 hat jede/r Wähler/-in 5 Stimmen.

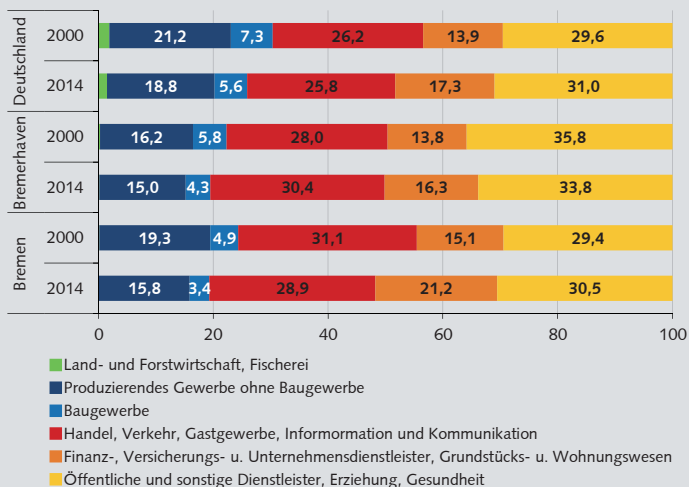
> Wähler/-innen ausgewählter Parteien sowie Nichtwähler/-innen im Land Bremen in Prozent der Wahlberechtigten



5.1 Erwerbstätige am Arbeitsort	Land Bremen	
	2015	2014
Insgesamt (in 1 000)	419,9	418,3
davon in den Wirtschaftsbereichen ¹⁾		
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	0,3	0,3
Produzierendes Gewerbe	79,9	80,7
Dienstleistungsbereiche	339,6	337,3
davon		
Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	122,5	122,0
Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen	85,9	85,3
Öffentliche und private Dienstleister	131,2	130,0
davon		
Arbeitnehmer	388,6	386,1
Selbstständige und mithelfende Familienangehörige	31,2	32,2
Geleistete Arbeitsstunden (Mill. Stunden)	560,8	551,4
Veränderung zu 2010 (%)	2,8	1,1
je Erwerbstätigen (Stunden)	1 336	1 318

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

> Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen *) in den Städten Bremen und Bremerhaven und in Deutschland - in %



*) Klassifikation der Wirtschaftszweige (WZ 2008).

5 > Erwerbstätigkeit und Arbeitsmarkt <

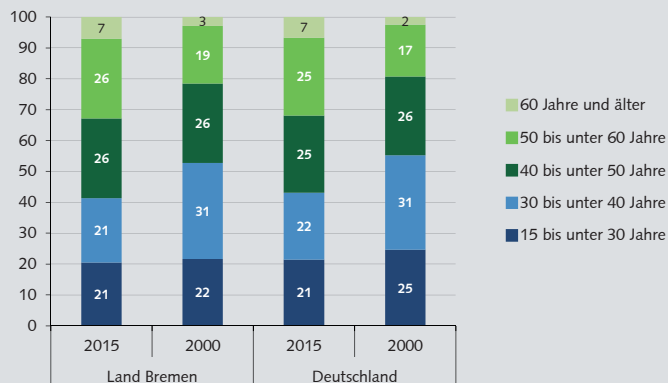
5.2 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte *)	Bremen	Bremerhaven	Land Bremen	
	2015			2014
Am Arbeitsort				
Insgesamt	260 385	50 758	311 143	306 414
Männer	145 347	28 498	173 845	171 832
Frauen	115 038	22 260	137 298	134 582
und zwar				
Ausländer/-innen	22 002	4 124	26 126	23 184
Teilzeitbeschäftigte	74 307	13 072	87 379	83 008
darunter Frauen (%)	75,5	78,7	75,9	76,8
Am Arbeits- bzw. Wohnort				
Einpendler/-innen ¹⁾	110 908	23 813	130 222	127 969
Auspendler/-innen ¹⁾	40 504	10 024	46 029	43 942
Pendlersaldo	70 404	13 789	84 193	84 027

*) Stand 30.06; Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg; Datenstand: 29.07.2016.

1) Über die jeweilige Gebietsgrenze.

> Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort nach Alter

in %



5.3 Erwerbspersonen *) in 1 000	Bremen	Bremerhaven	Land Bremen	
	2014			2013
Bevölkerung insgesamt	550	109	659	655
davon Erwerbspersonen	277	52	329	322
Erwerbstätige	259	48	307	299
Erwerbslose	18	/	22	23
Nichterwerbspersonen	273	57	330	334

*) Ergebnisse des unterjährigen Mikrozensus (Jahresdurchschnitt). Hochrechnung anhand der Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2011. Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung.

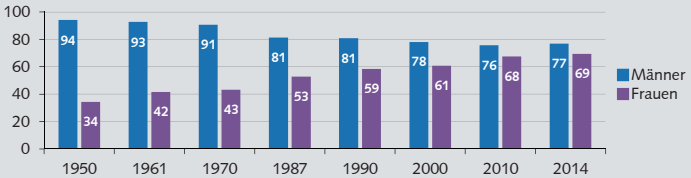
5.4 Erwerbstätige *) in 1 000	Bremen	Bremerhaven	Land Bremen	
	2014			2013
Insgesamt	259	48	307	299
und zwar				
Männer	135	27	161	158
Frauen	125	21	146	141
Ausländer/-innen	31	(6)	37	34
unter 45 Jahre	139	26	165	157
bis 35 Wochenstunden	103	16	119	121
darunter Frauen	70	11	80	82
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Selbstständige ¹⁾	30	/	32	31
Beamte/Beamtinnen	12	/	15	14
Angestellte	167	27	194	184
Arbeiter/-innen	41	14	55	58
Auszubildende ²⁾	(8)	/	10	12

*) Ergebnisse des unterjährigen Mikrozensus (Jahresdurchschnitt). Hochrechnung anhand der Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2011. Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung.

1) Einschließlich unbezahlte mithelfende Familienangehörige.

2) Auszubildende in anerkannten kaufmännischen, technischen und gewerblichen Ausbildungsberufen.

> Erwerbsquoten der 15- bis unter 65-Jährigen im Land Bremen seit 1950 nach Geschlecht *)
Anteil (%) der Erwerbspersonen an der jeweiligen Bevölkerungsgruppe



*) Quelle: Volkszählungen bzw. Mikrozensus.

5.5 Arbeitsmarkt *)	Bremen	Bremerhaven	Land Bremen	
	2015			2014
Arbeitslose	28 597	8 758	37 355	37 091
Arbeitslosenquote in % ¹⁾	10,1	15,1	10,9	10,9
und zwar				
Männer	10,4	15,6	11,4	11,2
Frauen	9,6	14,5	10,4	10,6
Ausländer/-innen	24,0	31,8	25,2	23,0
unter 25 Jahren	9,6	13,1	9,4	9,8
Gemeldete Arbeitsstellen ²⁾	4 454	999	5 452	4 742

*) Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg. Datenstand: Januar 2016, bzw. Januar 2015.

1) Arbeitslose in % aller zivilen Erwerbspersonen.

2) Bei den gemeldeten Arbeitsstellen handelt es sich um gemeldete ungeforderte Arbeitsstellen ohne selbstständige/freiberufliche Tätigkeiten und ohne Stellen der privaten Arbeitsvermittlung am 1. Arbeitsmarkt.

6 > Wohnungsbestand und Bauwesen <

6.1 Wohnungsbestand und Bauwesen	Bremen	Bremerhaven	Land Bremen	
	2015		2014	
Gebäude- und Wohnungsbestand am 31. 12.				
Wohngebäude ¹⁾ zusammen	117 281	21 073	138 354	137 784
darin Wohnungen	282 586	61 488	344 074	342 434
Wohngebäude (Anteil in %) mit				
1 Wohnung	67,2	65,9	67,0	67,0
2 Wohnungen	10,2	7,5	9,8	9,8
3 und mehr Wohnungen	22,4	26,5	23,1	23,2
darin Wohnungen (Anteil in %)	62,1	71,9	63,8	65,1
Gesamtwohnungsbestand ²⁾	291 130	63 199	354 329	352 680
Durchschnittl. Wohnungsgröße (m ²)	81,0	77,6	80,4	80,2
Wohnfläche je Einwohner/-in (m ²)	42,3	43,0	42,4	43,0
Durchschnittl. Wohnungsbelegung (Einwohner/-in je Wohnung)	1,91	1,81	1,90	1,86
Baufertigstellungen				
Wohnungen insgesamt ³⁾	1 443	228	1 671	1 306
Errichtung neuer Wohngebäude mit ...				
1 Wohnung	432	48	480	361
2 Wohnungen	18	2	20	13
3 und mehr Wohnungen ⁴⁾	53	13	66	44
Wohngebäude zusammen	503	63	566	418
darin Wohnungen	1 356	214	1 570	1 197
Wohnfläche je Wohnung in qm	105,1	95,6	103,8	98,1
Baugenehmigungen				
Wohnungen insgesamt ³⁾	2 184	251	2 435	1 846
Errichtung neuer Wohngebäude mit ...				
1 Wohnung	615	92	707	397
2 Wohnungen	17	7	24	15
3 und mehr Wohnungen ⁴⁾	78	11	89	78
Wohngebäude zusammen	710	110	820	490
darin Wohnungen	1 974	184	2 158	1 687
Wohnfläche je Wohnung in qm	97,3	120,8	99,3	92,8

1) Einschließlich Wohnheime.

2) In Wohn- und Nichtwohngebäuden (einschließlich Wohnheime).

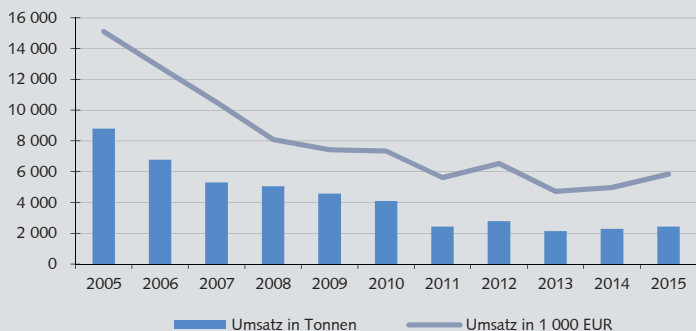
3) In Wohn- und Nichtwohngebäuden einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.

4) Einschließlich Wohnheime.

7.1	Landwirtschaftliche Betriebe und Bodennutzung	Land Bremen	
		2013 ¹⁾	2010 ¹⁾
Landwirtschaftliche Betriebe			
Insgesamt		155	161
und zwar mit einer LF von 50 ha und mehr		67	67
mit ökologischem Landbau		12	11
Durchschnittliche Betriebsgröße (Betriebe ab 5 ha)		58,2	55,7
Bodennutzung (in ha)			
Selbstbewirtschaftete Gesamtfläche der landw. Betriebe		9 019	8 837
darunter landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)		8 454	8 252
darunter Ackerland		1 781	1 608
Dauergrünland		6 670	6 641
darunter LF mit ökologischem Landbau		1 003	810
7.2	Viehbestand, tierische Erzeugung und Fischerei	Land Bremen	
		2015	2014
Viehbestände im Mai			
Betriebe mit Viehhaltung		.	.
darunter Rinderhalter		95	97
Rinder		10 187	10 007
darunter Milchkühe		3 818	3 783
Fleischerzeugung			
Gewerbliche und Hausschlachtungen in Tonnen		105 640	98 795
Bremerhavener Seefischmarkt			
Gesamtumschlag in Tonnen		26 724	37 280
darunter Tiefkühlfischanlandungen		20 998	28 593

1) Landwirtschaftliche Betriebe unter 5 ha werden nur ausgewiesen, wenn sie die Erfassungsgrenze für bestimmte Agrarprodukte und Tiere überschreiten.

> Auktionsumsatz (Frischfischanlandungen) am Bremerhavener Seefischmarkt seit 2005



8 > Produzierendes Gewerbe <

8.1.1	Verarbeitendes Gewerbe *)	Bremen	Bremerhaven	Land Bremen	
		2015		2014	
Insgesamt					
Betriebe ¹⁾		117	29	146	150
Beschäftigte ¹⁾		42 521	4 967	47 488	48 076
Geleistete Arbeitsstunden in Mill. h		66	8	74	75
Bezahlte Entgelte in Mill. EUR		2 454	182	2 636	2 626
Umsatz in Mill. EUR		22 353	1 399	23 752	22 784
darunter Auslandsumsatz in Mill. EUR		13 314	239	13 553	13 108
8.1.2	Verarbeitendes Gewerbe nach Wirtschaftsabschnitten *)	Land Bremen			
		2015		2014	
Beschäftigte ¹⁾					
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung				6 488	6 877
darunter					
Fischverarbeitung				1 952	1 941
Verarbeitung von Kaffee u. Tee, Herstellung v. Kaffee-Ersatz				1 190	1 194
Herstellung von Metallereugnissen				3 925	4 186
Herstellung von elektrischen Ausrüstungen				769	792
Maschinenbau				4 113	4 201
Fahrzeugbau				21 965	21 756
darunter Schiff- und Bootsbau				1 010	972
Reparatur, Instandhaltung, Installation von Maschinen				2 799	2 946
Umsatz in Mill. EUR					
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung				2 633	2 749
darunter					
Fischverarbeitung				774	794
Verarbeitung von Kaffee u. Tee, Herstellung v. Kaffee-Ersatz				887	823
Herstellung von Metallereugnissen				803	880
Herstellung von elektrischen Ausrüstungen				99	85
Maschinenbau				1 052	675
Fahrzeugbau				14 723	13 864
darunter Schiff- und Bootsbau				640	833
Reparatur, Instandhaltung, Installation von Maschinen				397	434
8.2	Bauhauptgewerbe	Bremen	Bremerhaven	Land Bremen	
		2015		2014	
Betriebe am 30.06.		137	31	168	151
Beschäftigte am 30.06.		2 684	502	3 186	2 947
Geleistete Arbeitsstunden in 1 000		329	64	392	316
Baugewerblicher Umsatz in 1 000 EUR		41 769	4 650	46 419	39 813

*) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 50 und mehr Beschäftigten.

1) Jahresdurchschnitt.

9.1 Einzelhandel Veränderung zum Vorjahr in %	Land Bremen	
	2015 ¹⁾	2014
Beschäftigte		
Einzelhandel (ohne Handel mit Kfz und Tankstellen)	0,8	-3,5
darunter Einzelhandel (EH) in Verkaufsräumen	0,8	-3,5
darunter Waren verschiedener Art	-2,4	-1,9
EH mit Nahrungsmitteln usw.	11,5	-7,8
EH mit Kommunikations- u. Informationstechnik	4,9	-12,4
EH mit sonstigen Haushaltsgeräten	7,5	-14,8
EH mit sonstigen Gütern	0,8	0,2
darunter Bekleidung	4,8	2,2
Schuhe und Lederwaren	-2,5	3,2
Apotheken	-3,7	-19,4
Fach-Einzelhandel mit med. Artikeln usw.	2,8	1,7
EH nicht in Verkaufsräumen u. ä.	1,9	-6,4
Umsätze ²⁾		
Einzelhandel (ohne Handel mit Kfz und Tankstellen)	1,7	-1,9
darunter Einzelhandel (EH) in Verkaufsräumen	1,6	-2,1
darunter Waren verschiedener Art	1,1	0,8
EH mit Nahrungsmitteln usw.	15,7	-24,6
EH mit Kommunikations- u. Informationstechnik	-3,0	-6,3
EH mit sonstigen Haushaltsgeräten	11,2	-7,0
EH mit sonstigen Gütern	0,9	-0,4
darunter Bekleidung	-1,1	3,3
Schuhe und Lederwaren	5,0	1,6
Apotheken	3,1	-12,1
Fach-Einzelhandel mit med. Artikeln usw.	6,0	10,1
EH nicht in Verkaufsräumen u. ä.	4,6	3,2
9.2 Gastgewerbe Veränderung zum Vorjahr in %	Land Bremen	
	2015 ¹⁾	2014
Beschäftigte		
Insgesamt	-0,4	-1,9
darunter Beherbergung	-0,1	2,3
Gastronomie	-0,4	-2,6
Umsätze ²⁾		
Insgesamt	-1,7	-2,9
darunter Beherbergung	1,8	8,6
Gastronomie	-2,8	-6,4

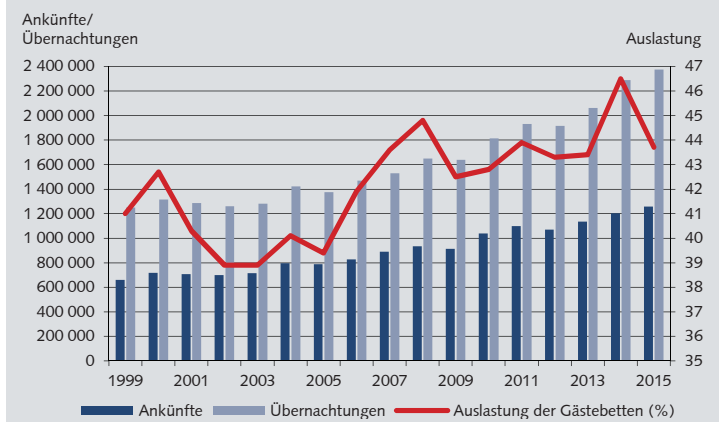
1) Vorläufige Ergebnisse.

2) Nominal, d. h. in jeweiligen Preisen.

10.1 Tourismus *)	Bremen	Bremerhaven	Land Bremen	
	2015		2014	
Beherbergungsbetriebe				
Geöffnete Betriebe	96	23	119	121
Angebotene Betten	12 359	2 539	14 898	14 144
Durchschnittl. Bettenauslastung (%)	41,9	38,1	41,2	42,2
Gästeankünfte nach Wohnsitz der Gäste				
Insgesamt	1 062 440	195 364	1 257 804	1 203 888
Deutschland	832 122	174 939	1 007 061	970 840
Ausland	230 318	20 425	250 743	233 048
davon aus				
Europa	186 159	17 039	203 198	189 850
darunter aus				
Niederlande	29 892	2 912	32 804	29 506
Großbritannien u. Nordirland	21 635	1 241	22 876	23 972
Norwegen	6 252	631	6 883	8 227
Afrika	2 005	155	2 160	2 975
Asien	17 182	1 330	18 512	15 697
Amerika	16 163	1 510	17 673	15 954
sonst. Ausland/ohne Angabe	7 196	170	7 366	6 711
Gästeübernachtungen				
Insgesamt	1 993 683	381 065	2 374 748	2 288 584
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer (Tage)	1,9	2,0	1,9	1,9

*) Beherbergungsbetriebe im Juli mit 10 und mehr Gästebetten.

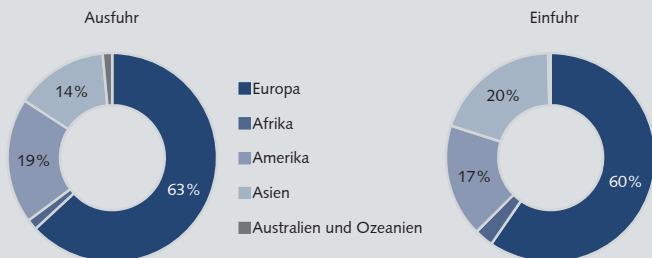
> Entwicklung der Gästeankünfte und -übernachtungen sowie der Bettenauslastung seit 1999



11.1 Dienstleistungen	Land Bremen	
	2014	2013
Tätige Personen am 30.09.		
Verkehr und Lagerei	47 140	50 763
darunter		
Schifffahrt, Luftfahrt	939	1 193
Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	34 150	37 198
Information und Kommunikation	8 941	8 457
Grundstücks- und Wohnungswesen	5 035	4 386
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	24 675	26 407
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	43 772	40 294
darunter Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	20 409	18 838
Gebäudebetreuung; Garten- u. Landschaftsbau	12 319	11 248
Unternehmen		
Verkehr und Lagerei	1 115	1 121
darunter		
Schifffahrt, Luftfahrt	129	153
Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	505	457
Information und Kommunikation	817	743
Grundstücks- und Wohnungswesen	2 093	1 590
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	3 702	3 347
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	1 256	1 137
darunter Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	139	119
Gebäudebetreuung; Garten- u. Landschaftsbau	442	407
Umsätze in 1 000 EUR		
Verkehr und Lagerei	10 804 955	11 605 115
darunter		
Schifffahrt, Luftfahrt	779 613	1 015 121
Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	9 193 710	9 663 439
Information und Kommunikation	969 980	942 302
Grundstücks- und Wohnungswesen	1 362 685	1 210 537
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	2 578 408	2 489 888
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	2 106 661	2 025 923
darunter Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	778 061	815 372
Gebäudebetreuung; Garten- u. Landschaftsbau	318 556	254 984

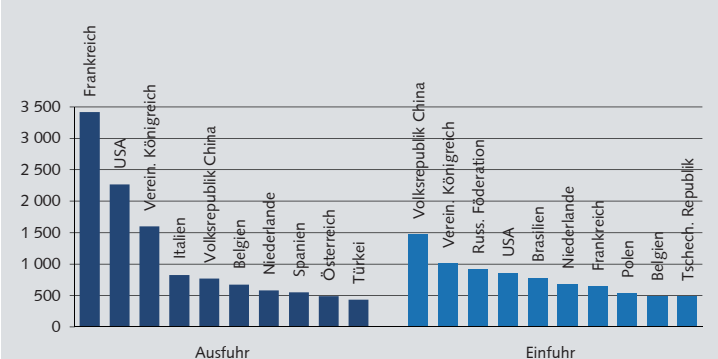
12.1 Einfuhr in Mill. EUR	Land Bremen	
	2015	2014
Einfuhr nach Warengruppen		
Insgesamt	13 633	13 535
Ernährungsgüter	3 704	3 725
darunter Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	1 113	1 150
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	801	778
Genussmittel	1 789	1 797
Gewerbliche Güter	9 538	9 441
davon Rohstoffe	678	784
Halbwaren	1 411	1 527
Fertigwaren	7 449	7 129
davon Vorerzeugnisse	1 020	923
Enderzeugnisse	6 429	6 207
Wichtige Warenuntergruppen		
Fahrzeuge aller Art, einschließlich Luftfahrzeuge	2 502	2 469
Kaffee	1 313	1 198
Mineralölerzeugnisse	936	932
Fische und Fischzubereitungen	808	781
Rohtabak und Tabakerzeugnisse	320	468
Halbzeuge aus Aluminium	252	230
Eisen-, Blech- und Metallwaren	297	296
Geräte zur Elektrizitätserzeugung	283	271
Blech aus Eisen oder Stahl	126	120
Fischmehl, Fleischmehl und ähnliche Erzeugnisse	145	221
Südfrüchte	133	136
Unterhaltungselektronik	183	161
Fleisch und Fleischwaren	86	84

> Ausfuhr und Einfuhr des Landes Bremen im Jahr 2015 nach Erdteilen



12.2 Ausfuhr in Mill. EUR	Land Bremen	
	2015	2014
Ausfuhr nach Warengruppen		
Insgesamt	17 606	17 333
Ernährungsgüter	1 911	1 959
darunter Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	393	405
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	422	407
Genussmittel	1 094	1 146
Gewerbliche Güter	15 534	15 247
davon Rohstoffe	84	94
Halbwaren	279	445
Fertigwaren	15 171	14 709
davon Vorerzeugnisse	1 588	1 483
Enderzeugnisse	13 583	13 225
Wichtige Warenuntergruppen		
Fahrzeuge aller Art, einschließlich Luftfahrzeuge	11 355	11 110
Blech aus Eisen oder Stahl	1 210	1 171
Kaffee	978	1 001
Elektronische Mess- und Regeltechnik	574	499
Fische und Fischzubereitungen	359	358
Bier	86	105
Maschinen	283	290
Mehl, Stärke, Backwaren	185	180
Geräte zur Elektrizitätserzeugung	138	124
Eisen-, Blech- und Metallwaren	174	156
Kunststoffe	89	92
Futtermittel	76	72
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	68	70

> Ausfuhr und Einfuhr des Landes Bremen im Jahr 2015 nach ausgewählten Ländern
in Mill. EUR



13.1 Verkehr	Bremen	Bremerhaven	Land Bremen	
	2015			2014
Seeschifffahrt				
Angekommene Schiffe	869	5 027	5 896	6 230
Güterumschlag in 1 000 Tonnen	12 741	60 667	73 408	78 236
davon Massengut	8 971	461	9 432	9 371
Stückgut	3 771	60 207	63 978	68 864
darunter in Containern	67	55 040	55 107	59 895
Binnenschifffahrt				
Schiffe Ankunft/Abgang	4 941	2 171	7 112	7 728
Güterumschlag in 1 000 Tonnen	3 666	1 337	5 003	5 324
davon Empfang	2 657	993	3 650	3 442
Versand	1 009	344	1 353	1 882
Luftverkehr				
Gelandete Flugzeuge	17 788	2 583	20 371	22 223
Fluggäste in 1 000	2 661	13	2 674	2 781
Fracht in Tonnen	608	0	608	721
Öffentliche Verkehrsbetriebe				
Beförderte Personen in Mill.	104	15	119	117
Länge des Streckennetzes in km	611	325	936	940
Kraftfahrzeuge				
Bestand an zulassungspflichtigen Kfz ¹⁾	272 201	55 056	327 257	322 178
darunter Personenkraftwagen ²⁾	236 684	47 800	284 484	280 107
Krafträder	17 279	3 251	20 530	20 393
Lastkraftwagen	13 542	3 164	16 706	16 297
PKW je 1 000 der Bevölkerung				426
Zulassungen fabrikneuer Kfz	25 326	3 250	28 576	25 411
darunter Personenkraftwagen	22 578	2 764	25 342	22 286
Krafträder	636	125	761	731
Lastkraftwagen	1 582	274	1 856	1 810
Straßenverkehrsunfälle				
Unfälle (einschl. Bagatelunfälle)	17 832	4 563	22 395	21 576
davon mit nur Sachschaden	15 047	3 980	19 027	18 235
mit Personenschaden	2 785	583	3 368	3 341
Verunglückte	3 297	737	4 035	3 941
davon Getötete	16	1	17	12
Schwerverletzte	350	76	426	396
Leichtverletzte	2 931	660	3 592	3 533

1) Stand: 01.01. des Folgejahres.

2) Einschließlich Kombinationskraftwagen.

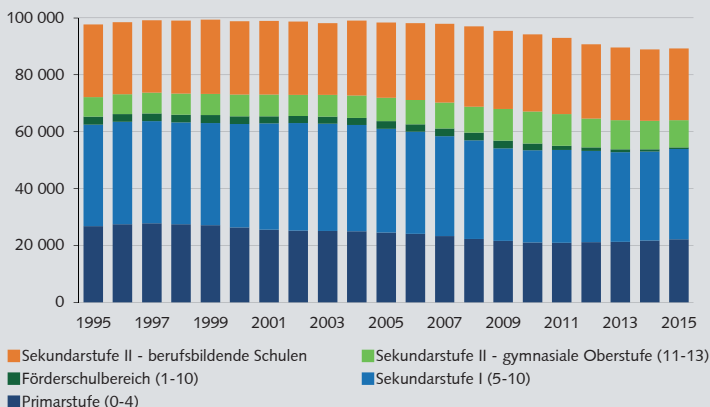
14.1 Straftäter/-innen	Land Bremen	
	2015	2014
Strafverfolgung		
Abgeurteilte	9 659	10 228
Verurteilte	7 382	7 777
und zwar Vorbestrafte	4 653	5 031
Ausländer/-innen	2 224	2 155
Erwachsene (zur Zeit der Tat 21 und mehr Jahre)	6 721	6 979
Heranwachsende (18 bis unter 21 Jahre)	481	545
Jugendliche (14 bis unter 18 Jahre)	180	253
nach Art des Strafrechts und der schwersten Strafe		
Verurteilte nach allgemeinem Strafrecht	6 934	7 193
davon Freiheitsstrafe	701	826
darunter Strafaussetzung nach § 56 StGB	532	626
Geldstrafe	6 233	6 367
Verurteilte nach Jugendstrafrecht	448	584
davon Jugendstrafe	59	64
darunter Strafaussetzung nach § 21 JGG	48	46
Zuchtmittel	303	371
Erziehungsmaßregeln	86	149
Verurteilenziffer ¹⁾ aller Verurteilten insgesamt	1 263	1 335
davon Erwachsene (21 und mehr Jahre)	1 246	1 299
Heranwachsende (18 bis unter 21 Jahre)	2 288	2 626
Jugendliche (14 bis unter 18 Jahre)	736	1 041
darunter Verurteilenziffer für Deutsche zusammen	1 022	1 108
Strafvollzug		
Einsitzende Strafgefangene insgesamt am 31.03.	434	473
und zwar Vorbestrafte	123	156
Ausländer/-innen	115	120
Erwachsene (am Stichtag 21 und mehr Jahre)	426	465
Heranwachsende (18 bis unter 21 Jahre)	7	7
Jugendliche (14 bis unter 18 Jahre)	1	1
Strafgefangene mit Freiheitsstrafe	421	459
Strafgefangene mit Jugendstrafe	13	14
Maßregelvollzug		
Untergebrachte insgesamt am 31.03.	127	122
davon Psychiatrisches Krankenhaus (§ 63 StGB)	77	76
Entziehungsanstalt (§ 64 StGB)	50	46
Bewährungshilfe		
Unterstellungen unter Bewährungsaufsicht	2 350	2 526
davon nach allgemeinem Strafrecht	2 112	2 240
darunter Strafaussetzung nach § 56 StGB	1 202	1 329
nach Jugendstrafrecht	238	286
darunter Strafaussetzung nach § 21 JGG	138	176

1) Verurteilte je 100 000 Einwohner der entsprechenden Personengruppe am 01.01. des Berichtsjahres. Fortschreibung der strafmündigen Bevölkerung (14 Jahre und älter) auf Basis des Zensus 2011.

15.1 Allgemeinbildende Schulen	Bremen	Bremerhaven	Land Bremen	
	2015			2014
Schülerinnen und Schüler an ...¹⁾				
vorschulischen Einrichtungen	18	x	18	17
Grundschulen	17 640	4 154	21 794	21 322
Sekundarschulen	481	333	814	2 284
Gymnasien	10 454	1 387	11 841	16 844
Integrierten Gesamtschulen ²⁾	22 028	5 879	27 907	21 525
Freien Waldorfschulen	1 050	x	1 050	1 036
Förderschulen	521	90	611	796
Insgesamt	52 192	11 843	64 035	63 824
darunter ausländische Schüler/-innen	6 382	1 639	8 021	7 448
Schulen der allgemeinen Fortbildung	698	272	970	1 071
Schulentlassene				
Ohne Hauptschulabschluss	344	103	447	448
Hauptschulabschluss	1 052	245	1 297	1 370
Realschulabschluss	2 196	513	2 709	1 806
Allgemeine Hochschulreife	2 341	592	2 933	2 683
Insgesamt	5 933	1 453	7 386	6 307
Hauptberufliche Lehrkräfte³⁾				
Insgesamt	4 520	1 011	5 531	5 435
darunter Frauen	3 191	686	3 877	3 815
wöchentlich erteilte Unterrichtsstunden	89 197	21 116	110 313	107 999

Quelle 2015: Senatorin für Kinder und Bildung. – 1) Zuordnung nach Schularten gemäß Bundesstatistik.
2) Inklusive Oberschule. – 3) Voll- und Teilzeitbeschäftigte (ohne Referendare).

> Schülerinnen und Schüler an allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen im Land Bremen 1995 bis 2015 nach Schulstufen



15.2 Berufsbildende Schulen *)	Bremen	Bremerhaven	Land Bremen	
	2015		2013	
Schülerinnen und Schüler an ...				
Berufsschulen	15 188	3 956	19 144	19 030
darunter BS - dual ¹⁾	13 440	3 498	16 938	17 691
Berufsfachschulen	2 316	658	2 974	3 257
Fachoberschulen	1 000	182	1 182	1 311
Beruflichen Gymnasien	835	307	1 142	1 162
Berufsoberschulen	81	x	81	72
Fachschulen	579	183	762	792
Schulen des Gesundheitswesens	691	149	840	887
Insgesamt	r 20 690	r 5 435	r 26 125	26 511
dar. ausländische Schüler/-innen	3 103	484	3 587	2 702
Schulentlassene	7 337	1 962	9 299	9 327
Hauptberufliche Lehrkräfte ²⁾	932	272	1 204	1 194

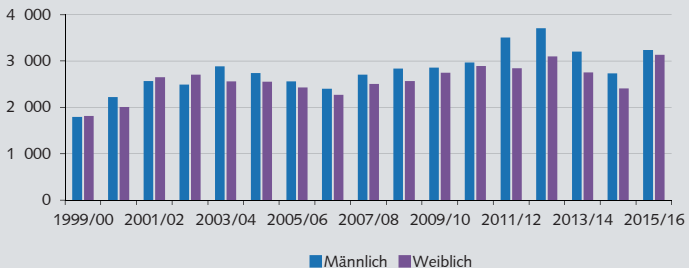
Quelle 2015: Senatorin für Kinder und Bildung. – *) Schulen der beruflichen Aus- und Fortbildung, ohne private Ergänzungsschulen. Jeweils zum Schuljahresbeginn. – 1) Berufsschulen in Teilzeitform (duales System). – 2) Voll- und Teilzeitbeschäftigte (ohne Referendare).

15.3 Berufliche Bildung Stand 31.12.	Land Bremen	
	2013	2012
Auszubildende insgesamt	15 288	15 344
darunter Frauen	6 559	6 632
davon Industrie und Handel ¹⁾	10 315	10 263
Handwerk	3 050	3 132
Freie Berufe	1 299	1 314
Sonstige Ausbildungsbereiche ²⁾	624	635
Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge	5 725	5 968
Bestandene Abschlussprüfungen	4 558	4 837

1) Einschließlich Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe.

2) Landwirtschaft, Öffentlicher Dienst, Hauswirtschaft.

> Studienanfänger (1. Hochschulsemester) an den Hochschulen des Landes Bremen seit 1999 nach Geschlecht



15.4 Studierende *) an Hochschulen	Land Bremen	
	2015/16 ¹⁾	2014/15 ¹⁾
Universität Bremen	18 864	19 028
davon Juristenausbildung (grundständiges Studium)	1 141	1 010
Lehramtsstudiengänge (Staatsexamen, B/MA)	2 529	2 631
Magisterstudiengänge	0	3
Diplomstudiengänge	82	260
Bachelorstudiengänge	10 167	10 117
Masterstudiengänge	3 850	3 851
Doktoranden	1 095	1 156
Jacobs University Bremen gGmbH ²⁾	1 101	1 264
davon Bachelorstudiengänge	569	657
Masterstudiengänge	128	152
Doktoranden	404	455
Hochschule für Künste Bremen	866	896
Hochschule Bremen	8 838	8 608
Hochschule Bremerhaven	3 227	3 217
APOLLON Hochschule der Gesundheitswirtschaft ²⁾	2 296	1 986
Hochschule für Internationale Wirtschaft und Logistik ²⁾	119	115
Hochschule für Öffentliche Verwaltung Bremen	407	303
Insgesamt	35 718	35 417
und zwar Studienanfänger/-innen im 1. Hochschulesemester	6 377	5 910
Ausländer/-innen	5 130	5 146
15.5 Abschlussprüfungen an Hochschulen Prüfungsjahr	Land Bremen	
	2014	2013
Bestandene Abschlussprüfungen	6 194	6 142
und zwar Frauen	3 197	3 192
Ausländer/-innen	895	871
Promotionen	392	364
15.6 Personal an Hochschulen Stand 01.12.	Land Bremen	
	2014	2013
Wissenschaftliches und künstlerisches Hochschulpersonal	4 639	4 564
darunter hauptberufliches Personal	3 010	2 964
darunter Professoren/-innen	679	668

*) Ohne Beurlaubte, Gast- und Nebenhörer sowie ohne Kontaktstudenten.

1) Wintersemester.

2) Private Hochschuleinrichtung.

16.1 Theater	Spielzeit	
	2014/15	2013/14
Stadt Bremen: Theaterveranstaltungen am Ort		
Theater Bremen ¹⁾	1 019	1 039
Bremer Shakespeare Company	...	219
Schnürschuh-Theater	...	187
Stadt Bremen: Theaterbesucher/-innen am Ort		
Theater Bremen ¹⁾	170 865	170 127
Bremer Shakespeare Company	...	35 627
Schnürschuh-Theater	...	12 578
Stadt Bremerhaven: Theaterveranstaltungen am Ort		
Stadttheater Bremerhaven - Großes Haus	198	208
Stadttheater Bremerhaven - Kleines Haus	136	136
Theater im Fischereihafen	119	124
Stadt Bremerhaven: Theaterbesucher/-innen am Ort		
Stadttheater Bremerhaven - Großes Haus	99 530	104 588
Stadttheater Bremerhaven - Kleines Haus	11 490	11 730
Theater im Fischereihafen	26 331	22 432
16.2 Ausgewählte Museen und andere Wissenswelten	2015	2014
Stadt Bremen: Besucher/innen		
Universum Bremen ³⁾	205 000	168 069
Kunsthalle Bremen	102 100	137 049
Übersee-Museum Bremen	102 760	101 956
Focke-Museum, Bremer Landesmuseum	41 395	37 240
Botanika - Science Center im Rhododendronpark	68 074	66 497
Weserburg Bremen - Museum für moderne Kunst	38 293	29 409
Dom-Museum im St.-Petri-Dom Bremen	36 790	33 532
Kunstsammlungen Böttcherstraße ²⁾	23 329	31 164
Gerhard-Marcks-Haus - Bildhauermuseum	9 850	15 201
Wilhelm-Wagenfeld-Haus - Design im Zentrum	10 123	14 531
Stadt Bremerhaven: Besucher/-innen		
Klimahaus 8 Grad Ost	465 682	436 842
Zoo am Meer	277 714	382 747
Deutsches Auswandererhaus Bremerhaven	172 620	171 445
Deutsches Schifffahrtsmuseum	104 214	90 065

1) Mit den Spielstätten Theater am Goetheplatz, Neues Schauspielhaus, Brauhauskeller, MOKS-Kindertheater, Kontorhaus, Rangfoyer GOE, Sonstige Spielstätten.

2) Einschließlich Paula-Modersohn-Becker-Museum und Museum im Roselius-Haus.

3) Die Dauerausstellung war vom 03.11.2014 bis 06.03.2015 aufgrund des Umbaus geschlossen.

16.3 Weitere Kultureinrichtungen	2015	2014
Stadt Bremen		
Die Glocke. Das Bremer Konzerthaus		
Veranstaltungen	354	365
Besucher/-innen	200 649	216 912
ÖVB-Arena (Stadthalle)		
Besucher/-innen insgesamt	905 000	962 000
darunter HanseLife-Verbrauchermesse	78 300	77 049
Sixdays Bremen	60 000	65 000
Staats- und Universitätsbibliothek Bremen		
Ausgegebene Bibliotheksausweise	41 991	41 575
Medienbestand am Jahresende	3 970 574	3 891 630
Zeitungen- und Zeitschriftenabonnements ¹⁾	44 454	44 868
Entleihungen	2 167 978	2 248 378
Stadtbibliothek Bremen (10 Standorte)		
Ausgegebene Bibliotheksausweise	69 309	65 259
Medienbestand am Jahresende	549 403	544 139
Zeitungen- und Zeitschriftenabonnements	568	590
Entleihungen (einschließlich Fernleihe)	3 429 575	3 527 157
Besuche	2 195 314	1 968 373
Volkshochschule Bremen		
Veranstaltungen	4 117	4 210
Teilnehmer/-innen	53 885	55 043
Musikschule Bremen ²⁾		
Jahreswochenstunden	1 087	1 041
Schüler/-innen	3 033	2 689
Stadt Bremerhaven		
Stadtbibliothek Bremerhaven (2 Standorte)		
Ausgegebene Bibliotheksausweise	10 549	10 719
Medienbestand am Jahresende	157 778	157 069
Zeitungen- und Zeitschriftenabonnements	124	128
Entleihungen	599 308	631 355
Besuche	258 327	251 346
Volkshochschule Bremerhaven		
Veranstaltungen	1 050	1 101
Teilnehmer/-innen	22 077	20 633
Jugendmusikschule Bremerhaven		
Jahreswochenstunden	260	264
Schüler/-innen	749	796

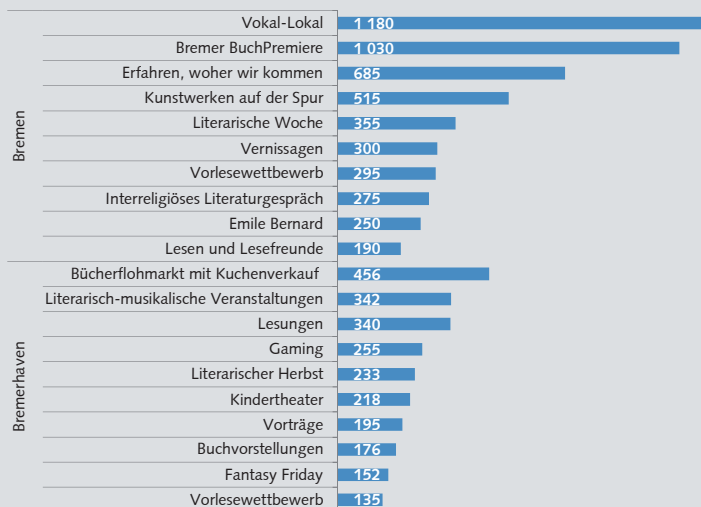
1) NEU ab 2014: inkl. elektronischen Zeitungen- und Zeitschriftenabonnements.

2) 620 Schülerinnen sind hier enthalten, die über das Programm des Bundes Bündnis für Bildung „Kultur macht stark“ in ca. 80 Jahreswochenstunden unterrichtet werden.

16.4 Sport	Bremen	Bremerhaven	Land Bremen	
	2015		2014	
Landessportbund Bremen; Stand 01.01.				
Sportvereine	324	80	404	414
Aktive und passive Mitglieder	139 316	23 218	162 534	162 773
Männer (%)	61	60	61	61
Frauen (%)	39	40	39	39
Öffentliche Schwimmbäder				
Freibäder	3	2	5	5
darin Besucher/-innen	116 340	31 291	147 631	153 978
Hallenbäder	10	3	13	13
darin Besucher/-innen	1 183 670	441 820	1 625 490	1 647 298
Schwimmbäder insgesamt	13	5	18	18
darin Besucher/-innen	1 300 010	473 111	1 773 121	1 801 276
Schwimmbadbesuche je Einwohner	2	4	3	3
Besucherzahlen weiterer Sporteinrichtungen				
Universitätsschwimmhalle	89 945	x	x	x
Eissporthalle Paradise	127 436	x	x	x
Vital-Training	25 618	x	x	x
Optisegeln ^{*)}	890	x	x	x

*) Optisegeln auf dem Unisee und auf dem Werdersee, dabei handelt es sich um Segelkurse für Kinder.

> Ausgewählte Veranstaltungsreihen im Jahr 2015 in den Zentralbibliotheken Bremen und Bremerhaven - Besucher/-innen



17.1 Approbierte Heilberufe *) Stand 31.12.	Bremen	Bremerhaven	Land Bremen	
	2014			2013
Berufstätige Ärzte/Ärztinnen	3 223	660	3 883	3 777
darunter ambulant tätig ¹⁾	1 340	246	1 586	1 552
dar. Fachärzte für Allgemeinmedizin	224	37	261	256
Chirurgie (Allgemein-/Spezial-)	88	16	104	96
Gynäkologie und Geburtshilfe	111	23	134	131
Innere Medizin	248	51	299	295
Kinderheilkunde/Jugendmedizin	61	11	72	70
Orthopädie	40	12	52	51
sonstige Fachärzte	463	85	548	536
Einwohner je Arzt/Ärztin (ambulant) ²⁾	412	448	417	424
Berufstätige Zahnärzte/Zahnärztinnen	436	97	533	555
darunter ambulant tätig ³⁾	427	88	515	543
Einwohner je Zahnarzt/-ärztin (ambulant) ²⁾	1 292	1 251	1 285	1 211
Berufstätige Psychotherapeuten/-innen	443	52	495	489
Einwohner je Psychotherapeut/-in ²⁾	1 246	2 118	1 337	1 344
Berufstätige Apotheker/Apothekerinnen	390	72	462	453
darunter in öffentlichen Apotheken	340	69	409	405
Öffentliche Apotheken	125	26	151	152
Einwohner je öffentliche Apotheke ²⁾	4 414	4 235	4 383	4 325

*) Quelle: Berufsverbände/Kammern im Land Bremen.

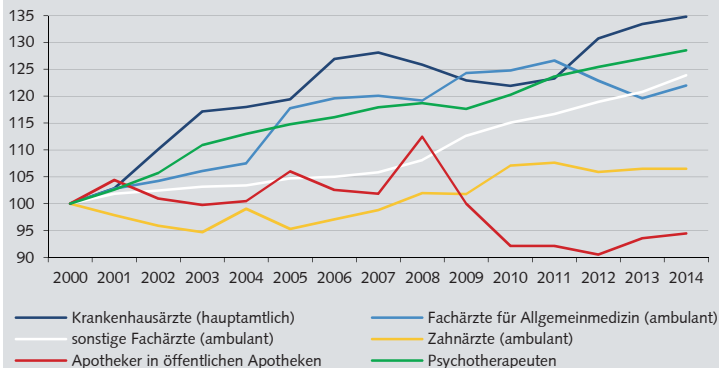
1) Niedergelassene und angestellte Ärzte ohne Praxisassistenten.

2) Bezogen auf die Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2011.

3) Selbstständige Praxisinhaber, Assistenten und angestellte Zahnärzte sowie Praxisvertreter.

> Berufstätige Ärzte/Ärztinnen, Zahnärzte/Zahnärztinnen, Psychotherapeuten/-innen und Apotheker/-innen im Land Bremen am 31.12.

Messzahlen 2000 = 100



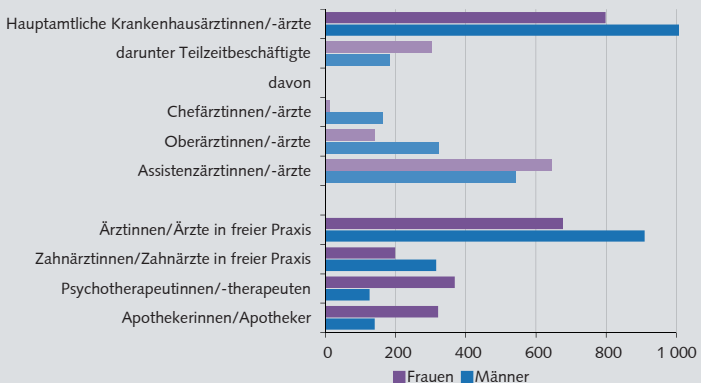
17.2 Krankenhäuser *)	Bremen	Bremerhaven	Land Bremen	
	2014		2013	
Krankenhäuser und Betten				
Krankenhäuser	10	4	14	14
Aufgestellte Betten ¹⁾	4 065	1 072	5 137	5 111
darunter				
Chirurgie (Allgemein-/Spezial-)	821	329	1 150	1 180
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	271	65	336	335
Innere Medizin und Geriatrie	1 268	406	1 674	1 620
Kinderheilkunde	159	50	209	214
Orthopädie	317	-	317	319
Psychiatrische Fachabteilungen	558	88	646	652
Patientenbewegung: vollstationäre Fälle einschließlich Stundenfälle				
Aufnahmen von außen	165 776	45 584	211 360	205 757
Entlassungen (ohne Sterbefälle)	162 926	44 414	207 340	200 817
Abgänge durch Tod	3 492	1 158	4 650	4 868
Berechnungs-/Belegungstage	1 162 407	297 507	1 459 914	1 463 228
Durchschnittl. Verweildauer in Tagen	7,0	6,5	6,9	7,1
Krankenhauspersonal am 31.12. ²⁾				
Hauptamtliche Ärzte/Ärztinnen	1 475	353	1 828	1 809
darunter Fachärzte/Fachärztinnen	848	196	1 044	986
Nichtärztliches Personal	6 617	2 306	8 923	8 905
darunter Pflegedienst (Pfl.bereich)	3 522	1 087	4 609	4 647

*) Einschließlich einer reinen Tagesklinik in Bremerhaven mit 10 teilstationären Plätzen.

1) Betten für vollstationäre Fälle (Jahresdurchschnitt).

2) Voll- und Teilzeitbeschäftigte sowie geringfügig Beschäftigte (ohne Schüler/-innen und Auszubildende) einschließlich nebenberufliches Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis beim Krankenhaus am 31.12.

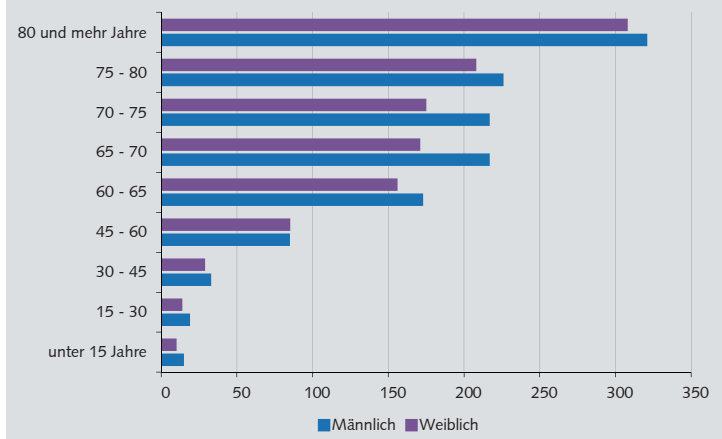
> Heilberufe im Land Bremen am 31.12.2014 nach Art der Tätigkeit und Geschlecht



17.3 Schwerbehinderte nach SGB IX *)	Bremen	Bremerhaven	Land Bremen	
	2015		2013	
Schwerbehinderte Menschen am 31.12.				
Insgesamt	44 136	11 546	55 682	58 242
männlich	20 952	5 602	26 554	27 702
weiblich	23 184	5 944	29 128	30 540
davon mit einem Grad der Behinderung (Anteil in %)				
50%	33,9	31,6	33,4	32,4
60%	16,6	15,6	16,4	16,7
70%	11,7	12,4	11,8	11,9
80%	12,8	13,2	12,9	12,8
90%	4,0	4,4	4,1	4,3
100%	21,0	22,8	21,4	21,9
davon nach der Ursache der Behinderung				
angeborene Behinderung	1 276	358	1 634	1 766
allgemeine Krankheit	41 884	10 929	52 813	55 038
sonstige Ursachen	141	45	186	176

*) 2-jährliche Erhebung.

> Schwerbehinderte Menschen im Land Bremen am 31.12.2015 nach Alter und Geschlecht je 1 000 der altersgleichen Bevölkerung



17.4 Pflege nach SGB XI *)	Bremen	Bremerhaven	Land Bremen	
	2013		2011	
SGB-XI-Leistungsempfänger/-innen insgesamt (ohne Tagespflege)				
Pflegebedürftige insgesamt	18 004	4 560	22 564	22 178
männlich	6 066	1 676	7 742	7 421
weiblich	11 938	2 884	14 822	14 757
davon nach Leistungsarten				
ambulante Pflege	5 194	1 282	6 476	6 222
vollstationäre Dauerpflege	5 121	909	6 030	5 961
vollstationäre Kurzzeitpflege	220	31	251	302
ausschließlich Pflegegeld ¹⁾	7 469	2 338	9 807	9 693
davon nach Pflegestufen				
Pflegestufe I	10 420	2 732	13 152	12 647
Pflegestufe II	5 353	1 369	6 722	6 879
Pflegestufe III	2 167	453	2 620	2 619
darunter Härtefälle (III)	140	52	192	184
bisher ohne Zuordnung	64	6	70	33
davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				
unter 60	2 430	775	3 205	3 068
60 - 70	1 590	506	2 096	2 100
70 - 80	4 142	1 150	5 292	5 123
80 - 90	6 675	1 533	8 208	8 337
90 und mehr	3 167	596	3 763	3 550
Nachrichtlich: Tagespflege ²⁾	597	108	705	543
Nachrichtlich: Pflegestufe 0 ³⁾	659	192	851	x

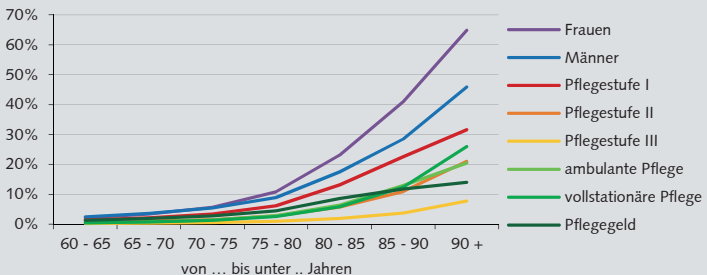
*) 2-jährliche Erhebung.

1) Leistungsempfänger/-innen von ausschließlich Pflegegeld nach § 37 SGB XI am 31.12. ohne Personen mit Kombinationsleistungen (Geld- und Sachleistung) nach § 38 SGB XI, die bereits bei der ambulanten oder der stationären Pflege berücksichtigt sind.

2) Seit der Reform der Pflegeversicherung im Sommer 2008 erhalten die teilstationär Versorgten (Tages-/Nachtpflege) in der Regel parallel auch Pflegegeld und/oder ambulante Pflege und werden somit bereits dort als Leistungsempfänger/-innen gezählt.

3) Pflegebedürftige ohne Pflegestufe mit erheblich eingeschränkter Alltagskompetenz.

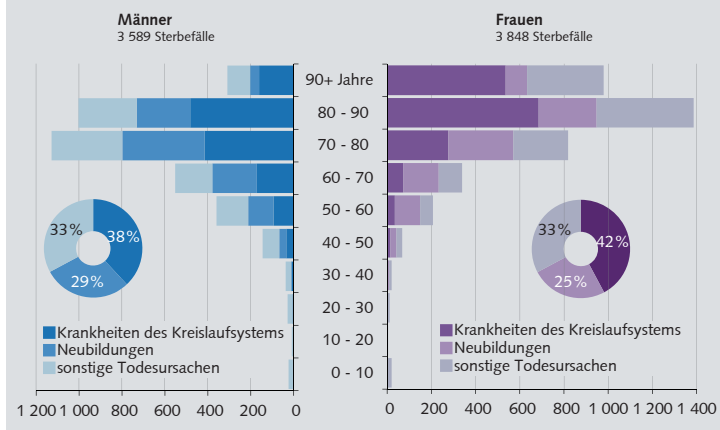
> SGB-XI-Leistungsempfänger/-innen im Land Bremen im Dezember 2013 nach Pflegequoten Anteil an der jeweiligen Altersgruppe



17.5 Sterblichkeit und Todesursachen	Bremen	Bremerhaven	Land Bremen	
	2014			2013
Sterbefälle				
Insgesamt (Anzahl)	5 975	1 462	7 437	7 890
je 100 000 der Bevölkerung ¹⁾				
insgesamt	1 086	1 335	1 127	1 203
männlich	1 051	1 416	1 112	1 204
weiblich	1 120	1 257	1 142	1 201
Sterbefälle nach ausgewählten Todesursachen (Anzahl)				
Infektiöse und parasitäre Krankheiten	144	36	180	161
Bösartige Neubildungen (Krebs)	1 573	422	1 995	2 029
Diabetes mellitus	68	13	81	129
Psychische und Verhaltensstörungen	260	61	321	381
dar. Störungen durch Alkohol	98	31	129	142
Krankheiten des Kreislaufsystems	2 408	578	2 986	3 118
dar. ischämische Herzkrankheiten	769	178	947	1 042
zerebrovaskuläre Krankheiten	340	90	430	410
Krankheiten des Atmungssystems	452	120	572	709
Krankheiten des Verdauungssystems	240	60	300	319
Krankheiten des Urogenitalsystems	219	53	272	291
Nichtnatürliche Todesursachen	154	29	183	189
dar. Transportmittelunfälle	15	3	18	23
Stürze	46	11	57	57
Selbstbeschädigung (Suizid)	77	11	88	88

1) Bezogen auf die mittlere Bevölkerung des Berichtsjahres (Basis Zensus 2011).

> Gestorbene im Land Bremen 2014 nach Alter, ausgewählten Todesursachen und Geschlecht



18.1 Sozialleistungen	Bremen	Bremerhaven	Land Bremen	
	2015		2014	
SGB XII, Kapitel 3 Hilfe zum Lebensunterhalt				
Empfänger/-innen	3 504	951	4 455	4 270
Bruttoausgaben insgesamt (Mill. EUR)	17,2	3,1	20,2	20,9
dar. außerhalb von Einrichtungen	10,5	1,6	12,0	12,1
SGB XII, Kapitel 4 Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung				
Empfänger/-innen	12 180	3 163	15 343	14 898
Bruttoausgaben insgesamt (Mill. EUR)	71,2	17,3	88,5	84,2
dar. außerhalb von Einrichtungen	61,2	13,9	75,2	71,7
SGB XII, Kapitel 5 bis 9 Besondere Hilfemaßnahmen (...) ¹⁾				
Empfänger/-innen	9 055
Bruttoausgaben insgesamt (Mill. EUR)	203,0	56,6	259,5	259,3
darunter Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	151,9	44,3	196,2	192,7
Asylbewerberleistungen				
Empfänger/-innen	8 694	2 465	11 159	5 994
Bruttoausgaben insgesamt (Mill. EUR)	53,9	10,7	64,7	43,4
dar. außerhalb von Einrichtungen	36,8	10,7	47,5	33,6
Wohngeld				
Empfänger/-innen	3 438	934	4 372	5 178
davon reine Wohngeldhaushalte	3 341	831	4 172	4 910
wohngeldrechtl. Teilhaushalte	97	103	200	268
SGB II Grundsicherung für Arbeitsuchende ²⁾				
Bedarfsgemeinschaften	40 063	11 299	51 362	50 120
darunter Alleinerziehende (%)	18,9	18,2	18,8	18,9
Leistungsberechtigte (L.)	74 405	21 314	95 719	93 060
darunter Frauen (%)	50,1	49,7	50,0	50,3
davon erwerbsfähige L. (%)	72,0	72,2	72,0	71,5
nicht erwerbsfähige L. (%)	28,0	27,8	28,0	28,5
dar. unter 15-Jährige (%)	97,8	97,1	97,6	95,2
SGB II-Quote ³⁾				
der 0 bis unter 65-Jährigen	16,9	23,8	18,1	17,9
der 0 bis unter 15-Jährigen	29,0	35,6	30,3	30,4
SGBII-Leistungen				
insgesamt (Mill. EUR)	38 175	10 337	48 512	45 299
je Bedarfsgemeinschaft (EUR)	953	915	945	904

1) Besondere Hilfemaßnahmen bei Pflege, gesundheitlichen und sozialen Schwierigkeiten.

2) Quelle: Bundesagentur für Arbeit. Die Statistik der Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II wurde revidiert. Ergebnisse für das Jahr 2015 sind nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar. Ab 2015 werden Regelleistungsempfänger bzw. -bedarfsgemeinschaften dargestellt.

3) (Regel-)Leistungsempfänger/-innen je 100 der jeweiligen Altersgruppe.

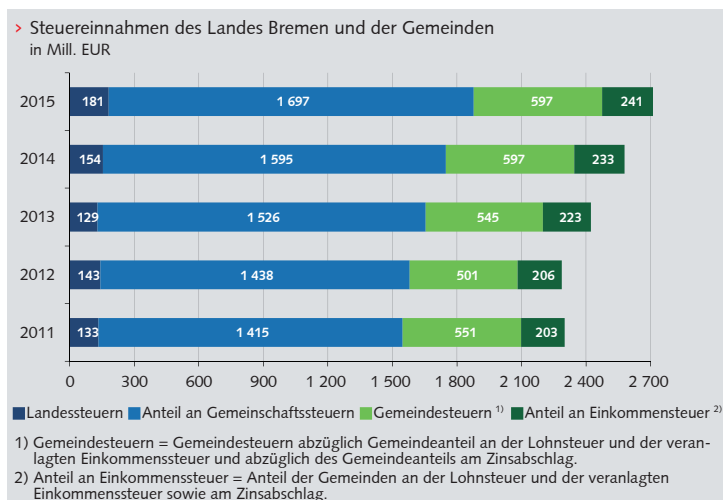
18.2 Kindertagesbetreuung Stand 01.03.	Bremen	Bremerhaven	Land Bremen	
	2015		2014	
Tageseinrichtungen				
Anzahl der Einrichtungen	380	55	435	439
darin tätiges Personal	4 517	872	5 389	5 249
Betreute Kinder	20 511	3 947	24 458	24 149
davon				
0 bis unter 3 Jahre	3 273	592	3 865	3 620
3 bis unter 6 Jahre	12 172	2 457	14 629	14 456
6 bis unter 11 Jahre	4 946	889	5 835	5 964
11 bis unter 14 Jahre	120	9	129	109
Betreuungsquote (%) nach Alter der Kinder				
0 bis unter 3 Jahre	24,2	21,3	23,7	22,2
3 bis unter 6 Jahre	94,1	89,1	93,2	92,1
6 bis unter 11 Jahre	22,9	18,8	22,2	22,6
11 bis unter 14 Jahre	0,9	0,3	0,8	0,7
Tagespflege				
Tagespflegepersonen	279	37	316	318
darunter mit abgeschlossenem Qualifizierungskurs	244	37	281	318
Kinder in Tagespflege	1 030	107	1 137	1 174
davon				
0 bis unter 3 Jahre	802	45	847	831
3 bis unter 6 Jahre	146	24	170	205
6 bis unter 11 Jahre	68	31	99	106
11 bis unter 14 Jahre	14	7	21	32
Kindertagesbetreuung ¹⁾				
Betreute Kinder	21 491	4 021	25 512	25 260
davon				
0 bis unter 3 Jahre	4 061	637	4 698	4 447
3 bis unter 6 Jahre	12 282	2 467	14 749	14 610
6 bis unter 11 Jahre	5 014	903	5 917	6 062
11 bis unter 14 Jahre	134	14	148	141
Betreuungsquote (%) nach Alter der Kinder				
0 bis unter 3 Jahre	28,2	21,4	27,1	27,3
3 bis unter 6 Jahre	92,2	85,5	91,0	93,1
6 bis unter 11 Jahre	22,5	18,5	21,8	23,0
11 bis unter 14 Jahre	1,0	0,5	0,9	0,8

1) Ohne Kinder in Tagespflege, die zusätzlich eine Kindertageseinrichtung oder eine Ganztagschule besuchen.

19.1 Öffentliche Wasserver- und -entsorgung	Bremen	Bremerhaven	Land Bremen	
	2013			2010
Wassergewinnung nach Standort der Anlage				
Wassergewinnung (1 000 m ³)	4 894	3 251	8 145	7 777
davon Grundwasser (1 000 m ³)	4 894	3 251	8 145	7 777
Fremdbezug (1 000 m ³)	26 411	-	26 411	27 846
Wasserabgabe an Haushalte und Kleingewerbe (versorgungsortbezogen)				
Menge (1 000 m ³)	24 184	4 613	28 797	29 581
je Einwohner (l/Tag)	121	117	121	123
Öffentliche Abwasserbeseitigung				
Anlagen	2	2	4	4
Behandelte Abwassermengen (1 000 m ³)	49 224	12 311	61 535	63 729
19.2 Haushaltsabfälle				
	Bremen	Bremerhaven	Land Bremen	
	2014			2013
Insgesamt (Tonnen)				
Haushaltsabfälle	231 861	57 191	289 052	287 004
darunter Haus- und Sperrmüll	110 156	39 495	149 651	151 547
organische Abfälle	52 106	6 438	58 544	55 639
Je Einwohner (kg)				
Haushaltsabfälle	420	519	437	437
darunter Haus- und Sperrmüll	200	359	226	231
organische Abfälle	94	58	88	85
19.3 Endenergieverbrauch				
	Bremen	Bremerhaven	Land Bremen	
	2013			2012
Insgesamt (Terajoule)	101 460	10 175	111 635	111 743
Endenergieverbrauch nach Verbrauchern (Anteile in %)				
Industrie	53,7	14,1	50,1	53,1
Verkehr	15,5	32,2	17,0	18,0
Haushalte, Gewerbe, Handel, Dienstleistungen u. übrige Verbraucher	30,8	53,8	32,9	28,9
Endenergieverbrauch nach Energieträgern (Anteile in %)				
Steinkohle	25,9	0,0	23,5	29,5
Braunkohle	4,2	1,0	3,9	1,1
Mineralöle und Mineralölprodukte	20,0	37,4	21,6	22,4
Erdgas und sonstige Gase	29,7	29,2	29,7	26,5
Strom	15,7	20,3	16,1	15,6
Fernwärme	3,9	8,2	4,3	3,9
Erneuerbare Energieträger	0,6	3,9	0,9	1,0

20.1 Öffentliche Finanzen *)	Land Bremen	
	2015	2014
Einnahmen		
Insgesamt (Mill. EUR)	5 194	5 167
davon aus (Anteile in %)		
Steuern und steuerähnlichen Einnahmen	52,4	50,0
Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	6,5	6,3
Allgemeine Finanzausweisungen von Ländern	12,7	12,8
Allgemeine Finanzausweisungen vom Bund	11,9	11,8
Schuldenaufnahme (netto)	5,0	7,7
Sonstige Einnahmen	11,5	11,3
Ausgaben		
Insgesamt (Mill. EUR)	5 194	5 167
davon für (Anteile in %)		
Bezüge und Beihilfen an Versorgungsempfänger	9,8	9,6
Sonstige Personalausgaben	19,8	19,4
Sächliche Verwaltungsausgaben	7,5	6,8
Zinsausgaben	12,2	11,5
Zuweisungen und Zuschüsse (inkl. Sozial- u. Jugendhilfe)	38,7	37,2
Baumaßnahmen	1,0	0,9
Sonstige Ausgaben für Investitionen	9,4	13,1
Sonstige Ausgaben	1,9	1,5

*) Einnahmen und Ausgaben der Gebietskörperschaften im Land Bremen in Mill. EUR (ohne Sonderhaushalte und haushaltstechnische Verrechnungen und Erstattungen).



20.2 Schuldenstand (Kernhaushalt insgesamt)	Land Bremen	
	2013	2012
Mill. EUR	19 749	19 350
EUR je Einwohner/-in	30 171	29 673

20.3 Personal im öffentlichen Dienst *)	Land Bremen	
	2015	2014
Insgesamt	25 616	25 421
darunter in den Bereichen (Anteile in %)		
Politische Führung und innere Verwaltung	15,9	16,0
Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Rechtsschutz	24,1	25,3
Allgemeinbildende und berufliche Schulen, Unterrichtsverwaltung	29,8	29,4
darunter Vollzeitkräfte (%)	65,9	66,3
Nachrichtlich:		
Beschäftigte in Unternehmen privater Rechtsform	18 157	17 672

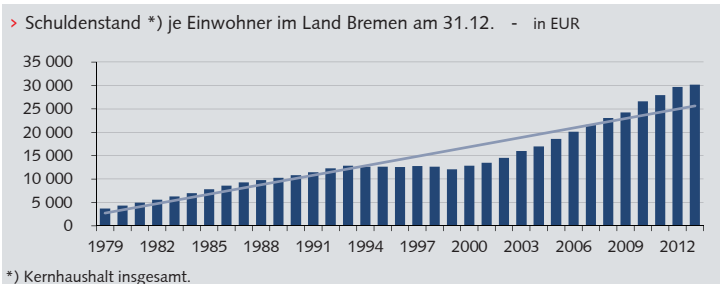
20.4 Versorgungsempfänger **) Stand 01.01.	Land Bremen	
	2016	2015
Versorgung nach Beamtenversorgungsrecht	14 844	14 587
Versorgung nach beamtenrechtlichen Grundsätzen	33	37

20.5 Erbschaftssteuer	Land Bremen	
	2015 ¹⁾	2014 ¹⁾
Steuerpflichtige Erwerbe, Fälle insgesamt	1 023	1 134
davon Erwerb von Todes wegen	872	930
Schenkungen	151	204
Steuerpflichtige Erwerbe, Festsetzungen (1 000 EUR)	233 827	259 213
davon Erwerb von Todes wegen	173 887	121 377
Schenkungen	59 940	137 836

*) Beschäftigungsbereiche 11-13.

**) Ohne Sozialversicherungsträger.

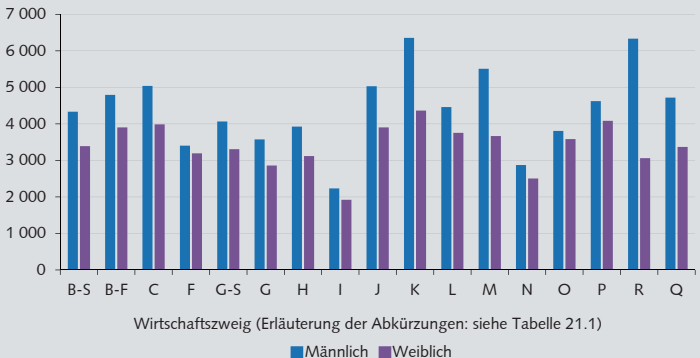
1) Festsetzungsjahr.



21.1	Bruttomonatsverdienst im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich nach ausgewählten Wirtschaftszweigen *)	Land Bremen	
		2015	2014
		EUR	
B - S	Produzierendes Gewerbe u. Dienstleistungsbereich	4 069	3 979
B - F	Produzierendes Gewerbe	4 680	4 593
C	Verarbeitendes Gewerbe	4 896	4 794
F	Baugewerbe	(3 384)	3 144
G - S	Dienstleistungsbereich	3 803	3 722
G	Handel, Instandh. und Rep. von Kraftfahrzeugen	(3 365)	(3 231)
H	Verkehr und Lagerei	3 749	3 724
I	Gastgewerbe	2 096	2 096
J	Information und Kommunikation	4 803	4 602
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	5 534	(5 388)
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	4 212	4 112
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	4 730	(4 662)
N	Erbringung von sonst. wirtschaftl. Dienstleistungen	2 791	2 696
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	3 732	3 694
P	Erziehung und Unterricht	4 368	4 264
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	3 870	3 752
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	5 193	5 120
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	3 065	3 329

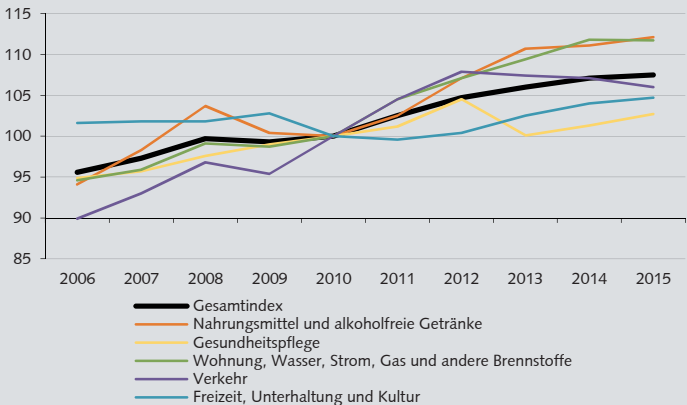
*) Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste (einschließlich Sonderzahlungen) der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer/-innen (einschließlich Beamte). Wirtschaftszweige nach Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

> Bruttomonatsverdienst im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Geschlecht 2015 in EUR



22.1 Verbraucherpreisindex Basisjahr 2010 = 100 (Jahresdurchschnitt)	Land Bremen	
	2015	2014
Gesamtindex	107,5	107,1
nach Verwendungszweck		
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	112,1	111,1
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	116,4	111,7
Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe	111,7	111,8
Energie zusammen	106,8	115,2
Haushaltsenergie	111,3	119,4
Strom	116,5	119,7
Gas	115,2	119,7
Flüssige Brennstoffe (Heizöl)	92,2	118,6
Kraftstoffe	98,8	107,8
Wohnungsmiete zusammen	111,9	109,8
Einrichtungsgegenstände, Geräte und Ausrüstungen für den Haushalt	103,6	103,0
Gesundheitspflege	102,7	101,3
Verkehr	106,0	107,1
Nachrichtenübermittlung	91,2	92,2
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	104,7	104,0
Bildungswesen	117,7	117,4
Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	107,7	106,5
Andere Waren und Dienstleistungen	106,8	106,0

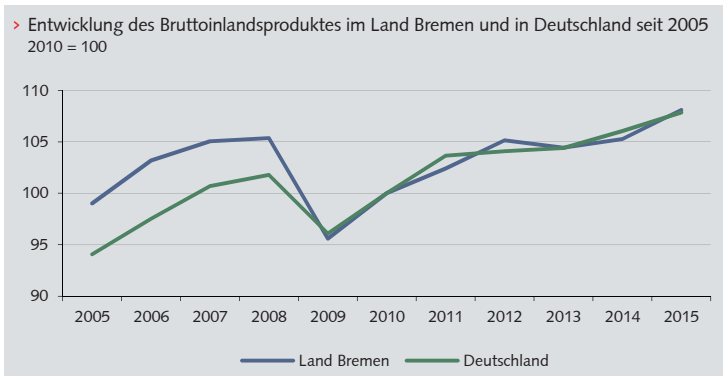
> Entwicklung ausgewählter Preisindizes des Landes Bremen.
Basisjahr 2010 = 100 (Jahresdurchschnitt) seit 2006



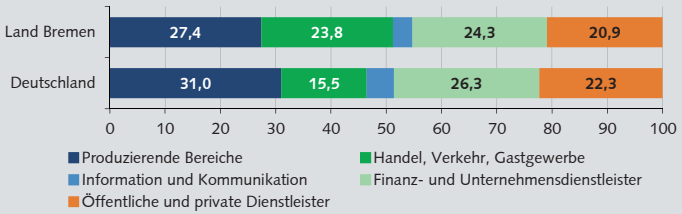
23.1 Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	2015 ¹⁾	2014 ¹⁾
Land Bremen		
Insgesamt (in jeweiligen Preisen; Mill. EUR)	31 590	30 119
Veränderung zum Vorjahr in %	4,9	2,9
Je Erwerbstätigen am Arbeitsort (EUR)	75 237	72 004
Veränderung zum Vorjahr in %	4,5	2,3
Deutschland		
Insgesamt (in jeweiligen Preisen; Mill. EUR)	3 025 900	2 915 650
Veränderung zum Vorjahr in %	3,8	3,4
Je Erwerbstätigen am Arbeitsort (EUR)	70 317	68 277
Veränderung zum Vorjahr in %	3,0	2,5

23.2 Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche	Land Bremen	
	2015 ¹⁾	2014 ¹⁾
Insgesamt (in jeweiligen Preisen; Mill. EUR)		
Alle Wirtschaftsbereiche	28 424	27 097
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	31	29
Produzierendes Gewerbe	7 760	7 271
Dienstleistungsbereiche	20 632	19 797
Handel, Verkehr, Gastgewerbe	6 759	6 584
Information und Kommunikation	1 013	953
Finanz- und Unternehmensdienstleister	6 915	6 617
Öffentliche und sonstige Dienstleister	5 945	5 643

1) Vorläufige Ergebnisse; Berechnungsstand: März 2016.



> Anteile der Wirtschaftsbereiche an der Bruttowertschöpfung im Land Bremen und in Deutschland 2015 - in %



23.3 Bruttowertschöpfung je Erwerbstätigen

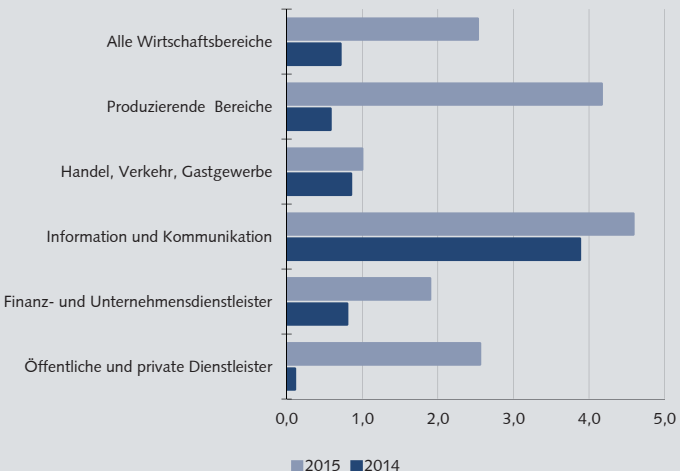
Land Bremen	
2015 ¹⁾	2014 ¹⁾

Je Erwerbstätigen am Arbeitsort (in jeweiligen Preisen; EUR)

	2015 ¹⁾	2014 ¹⁾
Alle Wirtschaftsbereiche	67 697	64 779
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	99 606	87 840
Produzierendes Gewerbe	97 080	90 153
Dienstleistungsbereiche	60 752	58 690
Handel, Verkehr, Gastgewerbe	61 731	60 549
Information und Kommunikation	77 748	71 958
Finanz- und Unternehmensdienstleister	80 524	77 555
Öffentliche und sonstige Dienstleister	45 308	43 404

1) Vorläufige Ergebnisse; Berechnungsstand: März 2016.

> Preisbereinigte Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen im Land Bremen
Veränderung im Vergleich zum Vorjahr in %



24 Städtevergleich Bremen	Bremen	Berlin	Dortmund	Düsseldorf
Bevölkerung am 31.12.2014				
Insgesamt	551 767	3 469 849	580 511	604 527
Einwohner je qkm	1 695	3 891	2 068	2 781
Ausländeranteil in % ¹⁾	13,6	14,3	14,4	17,7
Jugendquotient ²⁾	23,8	23,8	24,8	23,7
Altenquotient ³⁾	33,4	29,5	32,1	30,4
Bevölkerungsbewegung 2014				
Geburten- bzw. Sterbeüberschuss (-)	- 771	5054	- 1 158	421
je 1 000 der Bevölkerung	- 1,4	1,5	- 2,0	0,7
Wanderungsgewinn bzw. -verlust (-)	3 392	37 113	4 528	4 721
je 1 000 der Bevölkerung	6,1	10,7	7,8	7,8
Bevölkerungszu-/abnahme (-) (%)	0,5	1,2	0,6	1,9
Beschäftigung 2015 ⁴⁾				
Beschäftigte am 30.06. ⁵⁾	260 385	1 311 079	218 146	388 613
Pendlersaldo	70 461	111 252	24 401	165 215
Beschäftigtenquote ⁶⁾	51,4	50,8	49,7	54,4
Arbeitslosenquote (%) ⁷⁾	10,1	10,7	12,5	8,5
Wohnen 2014				
Durchschnittl. Kaufwert pro qm baureifes Land in EUR	...	383,57	264,08	712,69
Bestand an Wohngebäuden	116 777	318 204	93 292	70 264
darunter mit 1 Wohnung (%)	67,2	51,4	48,2	39,8
Wohnungen insgesamt ⁸⁾	289 698	1 891 798	312 171	337 467
Durchschnittl. Wohnfläche je EW (qm)	41,3	39,1	40,5	41,0
Anteil (%) der ... an der Bodenfläche 2014				
Gebäude- und Freifläche	35,1	41,5	36,1	33,0
Erholungsfläche	8,6	12,0	5,9	8,2
Tourismus 2014 ⁹⁾				
Tourismusintensität ¹⁰⁾	3 468	8 268	1 846	7 432
durchschnittl. Aufenthaltsdauer (Tage)	1,9	2,4	1,6	1,7
Finanzen 2014				
Realsteuerkraft (1 000 EUR)	261 394	1 137 108	189 751	539 435
Gemeindliche Steuerkraft ¹¹⁾				
Insgesamt (1 000 EUR)	443 955	2 528 928	383 667	783 969
Euro je Einwohner ¹²⁾	809	735	664	1 304

1) Fortschreibung auf Basis des Zensus 2011. – 2) Anteil der Bevölkerung unter 18 Jahren je 100 der 18- bis unter 65-Jährigen. – 3) Anteil der Bevölkerung ab 65 Jahren je 100 der 18- bis unter 65-Jährigen. – 4) Quelle: Bundesagentur für Arbeit. – 5) Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort. – 6) Anteil der sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigten am Wohnort an der Bevölkerung im Alter von 15 bis 64 Jahre (Stand 31.12.2014).

Essen	Frankfurt am Main	Hamburg	Hannover	Köln	Leipzig	München	Stuttgart
573 784	717 624	1 762 791	523 642	1 046 680	544 479	1 429 584	612 441
2 728	2 890	2 334	2 565	2 584	1 831	4 601	2 954
12,1	27,2	13,9	14,6	17,6	6,1	24,0	22,8
24,2	23,9	24,5	23,4	23,6	22,9	22,4	23,0
34,7	23,4	29,0	29,1	26,5	33,1	26,7	27,5
- 1 899	2674	2259	218	1664	400	5925	1124
- 3,3	3,7	1,3	0,4	1,6	0,7	4,1	1,8
8 797	12 675	13 376	3 831	9 024	12 332	15 689	6 947
15,3	17,7	7,6	7,3	8,6	22,6	11,0	11,3
1,2	2,2	0,9	0,8	2,0	2,4	1,5	1,3
233 360	541 709	912 650	308 272	522 142	248 952	797 102	389 562
44 912	265 947	227 665	113 618	139 710	38 157	194 566	153 613
49,6	54,3	56,8	54,2	52,4	58,4	60,2	55,4
12,1	6,8	7,4	9,7	9,4	9,6	4,9	5,5
342,13	781,00	698,26	315,52	279,92	124,06	1 727,63	1124,76
87 097	76 174	246 090	66 747	136 228	59 311	138 692	74 236
42,2	40,3	59,4	50,9	50,2	48,0	49,3	35,4
311 193	376 431	923 840	292 121	550 485	331 748	772 878	306 544
40,5	36,9	38,9	41,8	39,0	41,4	38,0	37,4
38,2	28,7	37,7	36,2	31,4	28,7	44,5	30,0
11,2	6,8	7,8	12,6	10,6	10,4	11,0	5,6
2 456	11 212	6 740	3 977	5 481	5 078	9 407	5 660
2,1	1,7	2,0	1,7	1,7	1,8	2,0	1,9
211 071	1 022 621	1 263 369	297 145	610 052	177 265	1 311 747	385 809
428 807	1 258 432	2 153 397	495 394	1 006 656	309 848	2 082 957	676 967
751	1 774	1 231	953	968	578	1 470	1 113

7) Arbeitslose in Prozent aller zivilen Erwerbspersonen. – 8) Wohnungen in Wohn- und Nichtwohnggebäuden. – 9) Jahressumme. Beherbergungsbetriebe mit 10 oder mehr Schlafgelegenheiten. – 10) Übernachtungen je 1 000 Einwohner. – 11) Realsteuerkraft + Saldo aus Gemeindeanteil an der Einkommen- und Umsatzsteuer ./.. Gewerbesteuerumlage. – 12) Bezogen auf die Einwohnerzahl am 30.06.

25 > Stadt Bremerhaven: Städtevergleich <

25 Städtevergleich Bremerhaven	Bremer- haven	Bottrop	Darmstadt	Gera
Bevölkerung am 31.12.2014¹⁾				
Insgesamt	110 121	116 017	151 879	94 492
Einwohner je qkm	1 174	1 153	1 244	621
Ausländeranteil (%) ¹⁾	12,4	8,4	16,5	2,2
Jugendquotient ²⁾	26,7	24,6	23,5	21,3
Altenquotient ³⁾	36,0	34,3	26,6	45,4
Bevölkerungsbewegung 2014				
Geburten- bzw. Sterbeüberschuss (-)	- 455	- 586	233	- 585
je 1 000 der Bevölkerung	-4,1	-5,1	1,5	-6,2
Wanderungsgewinn bzw. -verlust (-)	1 678	458	1 880	89
je 1 000 der Bevölkerung	15,2	3,9	12,4	0,9
Bevölkerungszu-/abnahme (-) (%)	1,1	-0,1	1,4	-0,5
Beschäftigung 2015 ⁴⁾				
Beschäftigte am 30.06. ⁵⁾	50 758	32 489	95 572	35 955
Pendlersaldo	13 789	- 7 066	39 755	2 278
Beschäftigtenquote ⁶⁾	51,6	51,3	52,8	57,2
Arbeitslosenquote (%) ⁷⁾	16,8	8,8	7,1	12,1
Wohnen 2014				
Durchschnittl. Kaufwert pro qm				
baureifes Land in EUR	...	185,19	514,58	70,87
Bestand an Wohngebäuden	21 007	23 506	23 250	14 443
darunter mit 1 Wohnung (%)	65,9	49,0	52,5	49,8
Wohnungen insgesamt ⁸⁾	62 982	58 989	76 897	61 433
Durchschnittliche Wohnfläche je EW (qm)	43,2	41,2	39,8	43,9
Anteil (%) der ... an der Bodenfläche 2014				
Gebäude- und Freifläche	26,2	23,5	19,5	12,3
Erholungsfläche	7,0	5,6	3,8	2,1
Tourismus 2014 ⁹⁾				
Tourismusintensität ¹⁰⁾	3 406	765	4 209	2 120
durchschnittl. Aufenthaltsdauer (Tage)	2,0	2,1	1,9	1,8
Finanzen 2014				
Realsteuerkraft (1 000 EUR)	38 149	21 972	106 459	16 657
Gemeindliche Steuerkraft ¹¹⁾				
Insgesamt (1 000 EUR)	66 701	64 777	170 657	41 593
Euro je Einwohner ¹²⁾	612	559	1 135	439

1) Fortschreibung auf Basis des Zensus 2011. – 2) Anteil der Bevölkerung unter 18 Jahren je 100 der 18- bis unter 65-Jährigen. – 3) Anteil der Bevölkerung ab 65 Jahren je 100 der 18- bis unter 65-Jährigen. – 4) Quelle: Bundesagentur für Arbeit. – 5) Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort. – 6) Anteil der sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigten am Wohnort an der Bevölkerung im Alter von 15 bis 64 Jahre (Stand 31.12.2014).

Heilbronn	Offenbach am Main	Oldenburg	Osnabrück	Regens- burg	Rostock	Wilhelms- haven	Wolfs- burg
119 841	120 988	160 907	156 897	142 292	204 167	75 534	123 027
1 200	2 695	1 562	1 310	1 763	1 126	707	603
20,9	32,3	6,7	9,9	12,1	3,8	4,5	11,7
27,6	27,9	23,7	22,9	20,8	20,6	22,9	24,9
32,3	26,7	28,7	29,6	26,3	36,0	44,0	36,1
15	- 167	19	- 160	140	- 138	- 429	- 118
0,1	-1,4	0,1	-1,0	1,0	-0,1	-5,7	-1,0
1 802	1 037	1 214	713	1 846	785	223	672
15,0	8,6	7,5	4,5	13,0	3,8	3,0	5,5
1,5	0,7	0,8	0,4	1,4	0,3	-0,3	0,5
67 186	45 925	78 496	89 821	113 254	86 247	28 929	118 674
19 314	- 622	19 479	30 448	56 085	11 017	4 761	227 425
60,4	56,6	53,2	55,0	56,7	55,8	50,5	62,7
6,6	12,1	8,7	8,8	4,6	11,0	13,6	5,2
223,02	529,90	215,38	214,09	393,79	121,09	.	137,11
21 243	13 468	43 163	31 376	21 193	21 296	17 190	26 395
53,4	41,5	71,8	53,0	52,3	49,6	61,3	68,5
58 333	59 513	88 504	85 580	86 923	120 121	45 330	64 472
40,1	35,5	47,9	45,2	43,1	37,4	48,0	45,1
21,2	28,0	39,9	31,7	33,9	20,7	27,3	17,0
2,3	5,6	5,1	4,3	6,7	8,2	4,5	4,3
2 490	3 444	2 053	1 998	6 608	9 294	4 122	4 012
1,9	2,2	2,3	1,5	1,8	2,6	2,7	1,8
73 515	42 133	68 934	74 070	144 198	51 786	18 398	225 538
117 399	88 075	125 067	126 291	190 530	106 743	42 327	231 878
988	737	782	810	1 351	525	561	1 891

7) Arbeitslose in Prozent aller zivilen Erwerbspersonen. – 8) Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden. – 9) Jahressumme. Beherbergungsbetriebe mit 10 oder mehr Schlafgelegenheiten. – 10) Übernachtungen je 1 000 Einwohner. – 11) Realsteuerkraft + Saldo aus Gemeindeanteil an der Einkommen- und Umsatzsteuer ./.. Gewerbesteuerumlage. – 12) Bezogen auf die Einwohnerzahl am 30.06.

26 Ländervergleich	Jahr	Einheit	Deutschland	Bremen	Hamburg
Fläche am 31.12.	2014	km ²	357 376	419	755
Einwohner je km ²	2014	Anzahl	227	1 578	2 334
Bevölkerung am 31.12.	2014	1 000	81 198	662	1 763
Anteil Ausländer/-innen	2014	%	9,3	13,4	13,9
Geborenen- (+) bzw. Gestorbenenüberschuss(-)	2014	je 1 000 EW	- 1,9	- 1,9	1,3
Wanderungssaldo (über die Landesgrenze)	2014	je 1 000 EW	x	- 0,3	0,4
Bevölkerungszu-/abnahme(-) gegenüber dem Vorjahr	2014	%	0,5	0,8	1,0
Privathaushalte ¹⁾	2014	1 000	40 223	360	977
Anteil Einpersonenhaushalte	2014	%	40,8	49,4	51,5
Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte je Einwohner ²⁾	2014	EUR	21 117	20 054	23 596
Erwerbstätige ³⁾	2015	1 000	43 032	420	1 202
in den Dienstleistungsbereichen		%	74,1	81,0	87,1
im Produzierenden Gewerbe		%	24,4	19,0	12,7
Arbeitsplatzdichte ⁴⁾	2015	Anzahl	806	960	1 006
Erwerbsquote (15 bis unter 65 Jahre) ⁵⁾	2014	%	77,5	73,2	78,4
Arbeitslosenquote ⁶⁾	2015	%	6,4	10,9	7,4
Mindestsicherungsquote ⁷⁾	2014	%	9,3	17,5	13,4
Betreuungsquoten ⁸⁾ von Kindern	2015				
0 bis 2 Jahre		%	32,9	27,1	43,3
3 bis 5 Jahre		%	94,9	91,0	92,5
Schulden der Länder je Einwohner ⁹⁾	2014	EUR	9 378	31 299	16 148
Bruttomonatsverdienste ¹⁰⁾	2015	EUR	3 979	4 069	4 504
Bruttoinlandsprodukt ¹¹⁾	2015	Mill. EUR	3 025 900	31 590	109 271
je Einwohner (Stichtag 30.06.)		EUR	37 099	47 603	61 729
je Erwerbstätigen		EUR	70 317	75 237	90 905

1) Ergebnisse des Mikrozensus.

2) Einschließlich Organisationen ohne Erwerbszweck. Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder, Berechnungsstand August 2015. Durchschnittliche Bevölkerung auf Basis des Zensus 2011.

3) Erwerbstätige am Arbeitsort. Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder, Berechnungsstand Februar 2016.

4) Erwerbstätige am Arbeitsort je 1 000 Einwohner im erwerbsfähigen Alter. Quelle: Arbeitskreis Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder. Die Arbeitsplatzdichte gibt Auskunft über den Versorgungsgrad der Bevölkerung mit Arbeitsplätzen.

5) Anteil der Erwerbspersonen (Erwerbstätige und Erwerbslose gemäß ILO-Konzept) an der im Alter von 15 bis unter 65 Jahren. Quelle: Mikrozensus.

Berlin	Baden- Württemberg	Bayern	Brandenburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern
892	35 751	70 550	29 654	21 115	23 214
3 891	300	180	83	289	69
3 470	10 717	12 692	2 458	6 094	1 599
14,3	12,6	10,3	2,6	13,0	2,6
1,5	- 0,5	- 0,8	- 3,9	- 1,1	- 3,8
0,8	0,0	0,5	3,6	- 0,5	0,2
1,4	0,8	0,7	0,4	0,8	0,1
1 966	5 073	6 219	1 235	2 943	829
54,0	38,8	40,8	37,5	39,4	40,4
18 594	22 869	23 080	18 599	21 606	17 486
1 846	6 072	7 272	1 080	3 344	740
88,0	67,8	70,6	74,5	77,7	77,8
12,0	31,2	27,5	22,6	21,4	18,9
788	853	859	680	828	710
76,5	79,0	79,7	79,8	76,3	78,6
10,7	3,8	3,6	8,7	5,5	10,4
19,3	5,3	4,7	11,1	8,9	13,5
45,9	27,8	27,5	56,8	29,7	56,0
95,9	95,5	93,5	97,2	93,6	96,3
17 347	6 058	3 026	8 283	10 370	7 340
3 848	4 297	4 217	3 131	4 467	2 939
124 161	460 687	549 190	65 294	263 444	39 869
35 627	42 745	43 092	26 493	43 073	24 909
67 249	75 872	75 522	60 434	78 790	53 888

6) Jahresdurchschnitt. Arbeitslose in Prozent aller zivilen Erwerbspersonen. Quelle: Bundesagentur für Arbeit.

7) Die Mindestsicherungsquote gibt die Empfänger/-innen von verschiedenen Leistungen nach dem SGB als Anteil an der Gesamtbevölkerung wieder.

8) Anteil der betreuten Kinder an allen Kindern dieser Altersgruppe. Stichtag 1. März 2015.

9) Öffentliche Schulden insgesamt einschließlich Extrahaushalte. Bevölkerung zum Stichtag 30. Juni auf Grundlage des Zensus 2011.

10) Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich. Einschließlich Sonderzahlungen.

11) In jeweiligen Preisen. Berechnungsstand Februar 2016. Quelle: Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder.

26 Ländervergleich	Jahr	Einheit	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz
Fläche am 31.12.	2014	km ²	47 615	34 110	19 854
Einwohner je km ²	2014	Anzahl	164	517	202
Bevölkerung am 31.12.	2014	1 000	7 827	17 638	4 012
Anteil Ausländer/-innen	2014	%	6,7	10,5	8,2
Geborenen- (+) bzw. Gestorbenenüberschuss(-)	2014	je 1 000 EW	- 2,7	- 2,1	- 2,7
Wanderungssaldo (über die Landesgrenze)	2014	je 1 000 EW	0,0	- 0,8	0,0
Bevölkerungszu-/abnahme(-) gegenüber dem Vorjahr	2014	%	0,5	0,4	0,5
Privathaushalte ¹⁾	2014	1 000	3 829	8 555	1 901
Anteil Einpersonenhaushalte	2014	%	40,2	39,3	36,7
Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte je Einwohner ²⁾	2014	EUR	20 169	21 207	21 781
Erwerbstätige ³⁾	2015	1 000	3 963	9 182	1 984
in den Dienstleistungsbereichen		%	73,7	76,2	72,1
im Produzierenden Gewerbe		%	23,6	22,8	25,8
Arbeitsplatzdichte ⁴⁾	2015	Anzahl	777	789	747
Erwerbsquote (15 bis unter 65 Jahre) ⁵⁾	2014	%	77,0	74,7	76,9
Arbeitslosenquote ⁶⁾	2015	%	6,1	8,0	5,2
Mindestsicherungsquote ⁷⁾	2014	%	9,3	11,4	7,2
Betreuungsquoten ⁸⁾ von Kindern	2015				
0 bis 2 Jahre		%	28,3	25,9	30,6
3 bis 5 Jahre		%	94,8	94,5	97,3
Schulden der Länder je Einwohner ⁹⁾	2014	EUR	8 917	13 558	11 309
Bruttomonatsverdienste ¹⁰⁾	2015	EUR	3 732	4 093	3 907
Bruttoinlandsprodukt ¹¹⁾	2015	Mill. EUR	258 530	645 590	131 951
je Einwohner (Stichtag 30.06.)		EUR	32 890	36 509	32 814
je Erwerbstätigen		EUR	65 233	70 314	66 509

1) Ergebnisse des Mikrozensus.

2) Einschließlich Organisationen ohne Erwerbszweck. Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder, Berechnungsstand August 2015. Durchschnittliche Bevölkerung auf Basis des Zensus 2011.

3) Erwerbstätige am Arbeitsort. Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder, Berechnungsstand Februar 2016.

4) Erwerbstätige am Arbeitsort je 1 000 Einwohner im erwerbsfähigen Alter. Quelle: Arbeitskreis Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder. Die Arbeitsplatzdichte gibt Auskunft über den Versorgungsgrad der Bevölkerung mit Arbeitsplätzen.

5) Anteil der Erwerbspersonen (Erwerbstätige und Erwerbslose gemäß ILO-Konzept) an der im Alter von 15 bis unter 65 Jahren. Quelle: Mikrozensus.

Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Bremen	Deutsch- land
2 569	18 420	20 452	15 802	16 202	419	357 376
385	220	109	179	133	1 578	227
989	4 055	2 236	2 831	2 157	662	81 198
7,9	2,9	2,7	5,3	2,5	13,4	9,3
- 5,3	- 3,8	- 6,1	- 3,1	- 4,2	- 1,9	- 1,9
- 1,9	1,5	- 2,4	2,9	- 2,6	- 0,3	x
- 0,2	0,2	- 0,4	0,5	- 0,2	0,0	0,5
492	2 157	1 160	1 419	1 109	360	40 223
40,4	43,0	40,4	40,1	39,8	49,4	40,8
19 982	18 158	17 735	21 548	17 938	20 054	21 117
520	2 016	1 000	1 349	1 042	420	43 032
72,1	71,6	71,6	78,1	68,3	74,1	74,1
27,3	27,0	26,4	19,3	29,7	24,4	24,4
799	794	704	741	755	960	806
73,9	80,4	79,6	77,4	79,9	73,2	77,5
7,2	8,2	10,2	6,5	7,4	10,9	6,4
9,8	10,6	13,8	9,8	9,3	17,5	9,3
28,3	50,6	57,9	31,4	52,4	27,1	32,9
96,7	96,8	96,0	93,2	97,2	91,0	94,9
17 647	1 846	10 475	11 372	8 682	31 299	9 378
3 807	3 099	3 081	3 577	3 027	4 069	3 979
35 028	112 658	56 217	85 610	56 811	31 590	3 025 900
35 409	27 776	25 198	30 134	26 364	47 603	37 099
67 323	55 891	56 206	63 453	54 515	75 237	70 317

6) Jahresdurchschnitt. Arbeitslose in Prozent aller zivilen Erwerbspersonen. Quelle: Bundesagentur für Arbeit.

7) Die Mindestsicherungsquote gibt die Empfänger/-innen von verschiedenen Leistungen nach dem SGB als Anteil an der Gesamtbevölkerung wieder.

8) Anteil der betreuten Kinder an allen Kindern dieser Altersgruppe. Stichtag 1. März 2015.

9) Öffentliche Schulden insgesamt einschließlich Extrahaushalte. Bevölkerung zum Stichtag 30. Juni auf Grundlage des Zensus 2011.

10) Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich. Einschließlich Sonderzahlungen.

11) In jeweiligen Preisen. Berechnungsstand Februar 2016. Quelle: Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder.

Bürgerschaft und Senat

Das Landesparlament (Landtag) führt den Namen „**Bremische Bürgerschaft**“. Alle vier Jahre entscheiden die Bürgerinnen und Bürger des Landes Bremen über die Zusammensetzung der Bürgerschaft. Gewählt werden 83 Abgeordnete, davon 68 in der Stadt Bremen und 15 in der Stadt Bremerhaven.

Die Bremer Landesregierung ist der **Senat**. Er führt die Verwaltung – auch die der Stadt Bremen. Die Mitglieder des Senats führen die Amtsbezeichnung „Senator“ bzw. „Senatorin“. Der Präsident des Senats (Regierungschef) und ein weiteres vom Senat zu wählendes Mitglied sind Bürgermeister. Sie vertreten sich gegenseitig.

Nach der Wahl der Bremischen Bürgerschaft am 10. Mai 2015 (19. Wahlperiode) wird die Regierungskoalition aus SPD und GRÜNE fortgesetzt. Diese wurde nach der Wahl am 13. Mai 2007 gebildet.

› **Bremische Bürgerschaft**

Präsident Christian Weber, MdBB

Der Präsident der Bremischen Bürgerschaft

Haus der Bürgerschaft

Am Markt 20

28195 Bremen

Telefon: (0421) 361-4555

E-Mail: geschaeftsstelle@buergerschaft.bremen.de

Internet: www.bremische-buergerschaft.de

Senat der Freien Hansestadt Bremen (Regierung)

Bürgermeister Dr. Carsten Sieling (SPD) (seit dem 15.07.2015 Regierungschef)

Der Präsident des Senats

Der Senator für Angelegenheiten der Religionsgemeinschaften

Der Senator für Kultur

Bürgermeisterin Karoline Linnert (GRÜNE)

Die Senatorin für Finanzen

Die Senatskommissarin für den Datenschutz

Senator Ulrich Mäurer (SPD)

Der Senator für Inneres

Senatorin Prof. Dr. Eva Quante-Brandt (SPD)

Die Senatorin für Wissenschaft, Gesundheit und Verbraucherschutz

Senatorin Anja Stahmann (GRÜNE)

Die Senatorin für Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport

Die Senatskommissarin für die Verwirklichung der Gleichberechtigung der Frau

Senator Dr. Joachim Lohse (GRÜNE)

Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr

Senator Martin Günthner (SPD)

Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen

Der Senator für Justiz und Verfassung

Senatorin Dr. Claudia Bogedan (SPD)

Die Senatorin für Kinder und Bildung

Staatsrätin Ulrike Hiller (SPD)

Die Bevollmächtigte der Freien Hansestadt Bremen beim Bund und für Europa
Staatsrätin für Bundes- und Europaangelegenheiten und Entwicklungszusammenarbeit

Senatskanzlei

Freie Hansestadt Bremen
Rathaus
Am Markt 21
28195 Bremen
Telefon: (0421) 361-6132
E-Mail: office@sk.bremen.de

Information und Adressen: Stadt Bremen

Stadtbürgerschaft

Die Stadtbürgerschaft (Gemeindevertretung) wird nicht in einem eigenständigen Wahlgang gewählt. Sie setzt sich aus den 68 bei den Bürgerschaftswahlen auf die Dauer von vier Jahren im Wahlbereich Bremen gewählten Mitgliedern zusammen. Die Personalunion aus Abgeordneten des Landtags und der Stadtbürgerschaft ist seit der Einführung des kommunalen Wahlrechts für Unionsbürgerinnen und -bürger im Jahr 1996 nicht mehr automatisch gegeben, da deren Stimmen die Zusammensetzung der Stadtbürgerschaft beeinflussen.

Partnerstädte der Stadt Bremen

Dalian (CHINA) seit dem 17.04.1985
Danzig (POLEN) seit dem 12.04.1976
Durban (REPUBLIK SÜDAFRIKA) seit dem 30.09.2011
Haifa (ISRAEL) seit dem 21.03.1988
Izmir (TÜRKEI) seit dem 08.03.1995
Riga (LETTLAND) seit dem 15.02.1985

Adressen in der Stadt Bremen (Vorwahl Bremen: 0421)

- › Agentur für Arbeit Bremen
Doventorsteinweg 48-52
28195 Bremen
Telefon: 08004555500
E-Mail: bremen@arbeitsagentur.de
Internet: www.arbeitsagentur.de
- › Arbeitnehmerkammer Bremen
Bürgerstraße 1
28195 Bremen
Telefon: 363010
E-Mail: info@arbeitnehmerkammer.de
Internet:
www.arbeitnehmerkammer.de
- › Botanika Botanischer Garten
Deliusweg 40
28359 Bremen
Telefon: 42706665
E-Mail: info@botanika-bremen.de
Internet: www.botanika-bremen.de
- › Bremer Straßenbahn AG (BSAG)
Flughafendamm 12
28199 Bremen
Telefon: 55960
E-Mail: info@bsag.de
Internet: www.bsag.de

> Informationen und Adressen <

- > Bremer Touristik Zentrale (BTZ)
Gesellschaft für Marketing und Service
mbH
Findorffstraße 105
28215 Bremen
Telefon: 30800 10
E-Mail: info@bremen-tourismus.de
Internet: www.bremen-tourismus.de
- > Bremer Volkshochschule (VHS)
Faulenstraße 69
28195 Bremen
Telefon: 36112345
E-Mail: info@vhs-bremen.de
Internet: www.vhs-bremen.de
- > Bremische Zentralstelle für die Verwirk-
lichung der Gleichberechtigung der
Frau (ZGF)
Knochenhauerstraße 20-25
28195 Bremen
Telefon: 3613133
E-Mail: office@zgf.bremen.de
Internet: www.zgf.bremen.de
- > Flughafen Bremen GmbH
Flughafenallee 20
28199 Bremen
Telefon: 55950
E-Mail: contact@airport-bremen.de
Internet: www.airport-bremen.de
- > Focke-Museum
Bremer Landesmuseum für Kunst und
Kulturgeschichte
Schwachhauser Heerstraße 240
28213 Bremen
Telefon: 6996000
E-Mail: post@focke-museum.bremen.de
Internet: www.focke-museum.bremen.de
- > Handelskammer Bremen
Haus Schütting
Am Markt 13
28195 Bremen
Telefon: 36370
E-Mail:
service@handelskammer-bremen.de
Internet:
www.handelskammer-bremen.de
- > Handwerkskammer Bremen
Ansgaritorstraße 24
28195 Bremen
Telefon: 305000
E-Mail: service@hwk-bremen.de
Internet: www.hwk-bremen.de
- > Hochschule Bremen (FH)
Neustadtswall 30
28199 Bremen
Telefon: 59050
E-Mail: info@hs-bremen.de
Internet: www.hs-bremen.de
- > Hochschule für Künste Bremen (KH)
Am Speicher XI 8
28217 Bremen
Telefon: 95951000
E-Mail: verwaltung@hfk-bremen.de
Internet: www.hfk-bremen.de
- > Jacobs University Bremen gGmbH
Campus Ring 1
28759 Bremen
Telefon: 20040
E-Mail: info@jacobs-university.de
Internet: www.jacobs-university.de
- > Kunsthalle Bremen
Am Wall 207
28195 Bremen
Telefon: 329080
E-Mail: info@kunsthalle-bremen.de
Internet: www.kunsthalle-bremen.de
- > Landeszentrale für politische Bildung
Birkenstraße 20/21
28195 Bremen
Telefon: 3612922
E-Mail: office@lzp.bremen.de
Internet: www.lzpb-bremen.de
- > Museen Böttcherstraße
Böttcherstraße 6-10
28195 Bremen
Telefon: 3388222
E-Mail: info@museen-boettcherstrasse.de
Internet: www.museen-boettcherstraße.de

- › Olbers-Planetarium
Werderstraße 73
28199 Bremen
Telefon: 40 88 99 300
E-Mail: mail@planetarium-bremen.de
Internet: www.planetarium.hs-bremen.de
- › Radio Bremen
Diepenau 10
28195 Bremen
Telefon: 2460
E-Mail: online@radiobremen.de
Internet: www.radiobremen.de
- › Staatsarchiv Bremen
Am Staatsarchiv 1
28203 Bremen
Telefon: 3616221
E-Mail: office@staatsarchiv.bremen.de
Internet: www.staatsarchiv.bremen.de
- › Staats- und Universitätsbibliothek Bremen
Bibliothekstraße
28359 Bremen
Telefon: 21859500
E-Mail: suub@suub.uni-bremen.de
Internet: www.suub.uni-bremen.de
- › Stadtbibliothek Bremen
Zentralbibliothek im Forum
Am Wall 201
28195 Bremen
Telefon: 3614465
E-Mail: kontakt@stadtbibliothek-bremen.de
Internet: www.stabi-hb.de
- › Theater Bremen
Goetheplatz 1-3
28203 Bremen
Telefon: 36530
E-Mail: info@theaterbremen.de
Internet: www.theaterbremen.de
- › Übersee-Museum Bremen
Bahnhofsplatz 13
28195 Bremen
Telefon: 160380
E-Mail: office@uebersee-museum.de
Internet: www.uebersee-museum.de
- › Universität Bremen
Bibliothekstraße 1
28359 Bremen
Telefon: 2181
E-Mail: info@uni-bremen.de
Internet: www.uni-bremen.de
- › Universum® Bremen
Wiener Straße 1a
28359 Bremen
Telefon: 33460
E-Mail: info@universum-bremen.de
Internet: www.universum-bremen.de
- › Verbraucherzentrale des Landes Bremen e. V.
Altenweg 4
28195 Bremen
Telefon: 160777
E-Mail: info@verbraucherzentrale-bremen.de
Internet: www.verbraucherzentrale-bremen.de
- › WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH
Kontorhaus am Markt
Langenstraße 2-4
28195 Bremen
Telefon: 960010
E-Mail: mail@wfb-bremen.de
Internet: www.wfb-bremen.de



Informationen und Adressen: Stadt Bremerhaven

Stadtverordnetenversammlung und Magistrat

Die Stadtverordnetenversammlung ist die von den Bürgerinnen und Bürgern alle vier Jahre gewählte Vertretung. Sie besteht laut Stadtverfassung aus 48 Mitgliedern, die aus ihrer Mitte den Stadtverordnetenvorsteher/die Stadtverordnetenvorsteherin als Vorsitzenden oder Vorsitzende wählt.

Der Magistrat ist die Verwaltungsbehörde der Stadt. Er besorgt nach den Beschlüssen der Stadtverordnetenversammlung die laufende Verwaltungsarbeit. Dem Magistrat gehören nach der Stadtverfassung sowohl ehren- als auch hauptamtliche Dezernenten (Stadträte) an. Die ehrenamtlichen Mitglieder, die von der Stadtverordnetenversammlung für die Dauer der Legislaturperiode gewählt werden, müssen in der Mehrzahl sein. Derzeit wird der Magistrat von sechs ehrenamtlichen und vier hauptamtlichen Mitgliedern gebildet. Den Vorsitz führt der Oberbürgermeister, sein Vertreter ist der Bürgermeister.

- › Stadtverordnetenversammlung der Stadt Bremerhaven
Stadtverordnetenvorsteherin Brigitte Lückert (SPD)
Hinrich-Schmalfeldt-Straße, Stadthaus 1
27576 Bremerhaven
Telefon: (0471) 590-2298 bzw. 2110
E-Mail: stadtverordnetenversammlung@stadt.bremerhaven.de
- › Magistrat der Stadt Bremerhaven
Oberbürgermeister Melf Grantz (SPD)
Bürgermeister: Paul Bödeker (CDU)
Hinrich-Schmalfeldt-Straße, Stadthaus 1
27576 Bremerhaven
Telefon: (0471) 590-2201 oder 2313
E-Mail: oberbuergermeister@magistrat.bremerhaven.de
E-Mail: buergermeister@magistrat.bremerhaven.de

Partnerstädte der Stadt Bremerhaven

Cherbourg-Octeville (FRANKREICH) seit dem 29.06.1960

Frederikshavn (DÄNEMARK) seit dem 16.06.1979

Grimsby (GROSSBRITANNIEN) seit dem 22.02.1963

Kaliningrad (RUSSLAND) seit dem 24.04.1992

Pori (FINNLAND) seit dem 16.05.1969

Stettin (POLEN) seit dem 16.10.1990

Adressen in der Stadt Bremerhaven (Vorwahl Bremerhaven: 0471)

- › Agentur für Arbeit Bremerhaven
Grimsbystraße 1
27570 Bremerhaven
Telefon: 0800 4555500
E-Mail: bremerhaven@arbeitsagentur.de
Internet: www.arbeitsagentur.de
- › BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH
Am Alten Hafen 118
27568 Bremerhaven
Telefon: 94646610
E-Mail: mail@bis-bremerhaven.de
Internet: www.bis-bremerhaven.de
- › Arbeitnehmerkammer Bremerhaven
Barkhausenstr. 16

- › Bremische Zentralstelle für die Verwirklichung der Gleichberechtigung der Frau (ZGF)
Schifferstr. 48
27568 Bremerhaven
Telefon: 59613823
E-Mail: office-brhv@frauen.bremerhaven.de
Internet: www.frauen.bremen.de
- › Deutsches Auswandererhaus
Columbusstraße 65
27568 Bremerhaven
Telefon: 902200
E-Mail: info@dah-bremerhaven.de
Internet: www.dah-bremerhaven.de
- › Die Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit der Freien Hansestadt Bremen
Dr. Imke Sommer
Arndtstraße 1
27570 Bremerhaven
Telefon: 5962010
E-Mail: office@datenschutz.bremen.de
Internet: www.datenschutz-bremen.de
- › Erlebnis Bremerhaven GmbH
Hermann-Henrich-Meier-Straße 6
27568 Bremerhaven
Telefon: 414141
E-Mail: touristik@erlebnis-bremerhaven.de
Internet: www.bremerhaven.de/tourismus
- › Hochschule Bremerhaven (FH)
An der Karlstadt 8
27568 Bremerhaven
Telefon: 48230
E-Mail: info@hs-bremerhaven.de
Internet: www.hs-bremerhaven.de
- › Industrie- und Handelskammer Bremerhaven
Friedrich-Ebert-Straße 6
27570 Bremerhaven
Telefon: 92460790
E-Mail: info@unternehmensservice-bremerhaven.de
Internet: www.handelskammer-bremen.de
- › Klimahaus
Am Längengrad 8
27568 Bremerhaven
Telefon: 9020300
E-Mail: info@klimahaus-bremerhaven.de
Internet: www.klimahaus-bremerhaven.de
- › Landeszentrale für politische Bildung
Schifferstraße 48
27568 Bremerhaven
Telefon: 45038
E-Mail: lzpb@nord-com.net
Internet: www.lzpb-bremen.de
- › Stadtbibliothek Bremerhaven
Bürgermeister-Smidt-Straße 10
27568 Bremerhaven
Telefon: 5902058
E-Mail: stadtbibliothek@magistrat.bremerhaven.de
Internet: www.stadtbibliothek-bremerhaven.de
- › Statistik und Wahlen:
Magistrat der Stadt Bremerhaven
Bürger- und Ordnungsamt
Abteilung Statistik und Wahlen
Hinrich-Schmalfeldt-Straße 42, Stadthaus 1
27576 Bremerhaven
Telefon: 590-2296 oder 2297
E-Mail: statistik@magistrat.bremerhaven.de
Internet: www.bremerhaven.de
- › Zoo am Meer Bremerhaven GmbH
H.-H.-Meier-Str. 7
27568 Bremerhaven
Tel: 3084141
E-Mail: info@zoo-am-meer-bremerhaven.de
Internet: www.zoo-am-meer-bremerhaven.de



Statistisches Landesamt Bremen: Informationsangebote

› Statistisches Landesamt Bremen

Auskunftsdienst

An der Weide 14-16

28195 Bremen

Telefon: (0421) 361-6070

Telefax: (0421) 361-43 10

E-Mail: info@statistik.bremen.de

Internet: www.statistik.bremen.de

› Öffnungszeiten

Montag bis Donnerstag 9:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 15:00 Uhr

sowie Freitag 9:00 - 14:00 Uhr

und nach Absprache

› Internet

Unter www.statistik.bremen.de stehen Ihnen unterschiedliche Informationsangebote des Statistischen Landesamtes Bremen zur Verfügung. Unter den Menüpunkten

› Themen ‹ und › Datenangebote ‹ finden Sie

› aktuelle Statistiken mit den neuesten Daten aus den laufenden Erhebungen

› das Online-Informationssystem „Bremen Infosystem“ mit Daten der Städte Bremen und Bremerhaven bzw. des Landes Bremen

› Informationsangebote zu den Stadt- und Ortsteilen der Stadt Bremen:

› Datenbank „Bremen Kleinräumig Infosystem“

› Bremer Wahlatlas: interaktive Aufbereitung von Wahlergebnissen

› Interaktiver Bremer Ortsteilatlant

› Stadt- und Ortsteiltabellen

› Interaktive Bevölkerungspyramiden

› Interaktive Anwendungen „Bremer Baublöcke“

› sowie die gemeinsamen Auskunftsdatenbanken der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder (GENESIS-Online).

› Veröffentlichungen

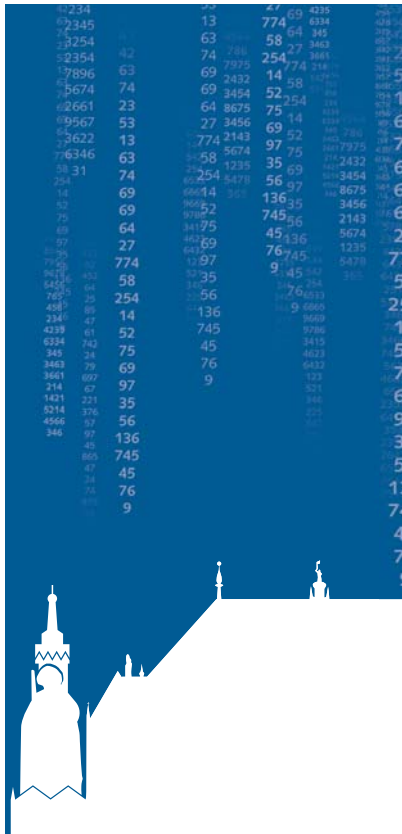
Die aktuellen Veröffentlichungen des Hauses in Form von pdf-Dateien sowie ein Archiv finden Sie als Download unter dem Menüpunkt › Publikationen ‹. Aktuelle gedruckte Publikationen sind durch das Statistische Landesamt Bremen direkt oder über den Buchhandel zu beziehen.

› Archiv

Das Archiv umfasst die eigenen Veröffentlichungen, die der anderen Statistischen Landesämter, des Statistischen Bundesamtes sowie Gemeinschaftsprodukte der statistischen Ämter der Länder in Printform. Veröffentlichungen in elektronischer Form sind über einen Gast-PC auch externen Interessenten zugänglich.

› Auskunftsdienst

Bei Informationswünschen, die über die genannten Angebote hinausgehen, bei allgemeinen Fragen zur Arbeitsweise der amtlichen Statistik oder dem Zugang zu einer unserer Datenbanken und der Nutzung der Archivbestände hilft unser Auskunftsdienst gerne weiter. Von dort werden auch die Kontakte zu den statistischen Fachbereichen vermittelt.



Statistisches Landesamt Bremen

An der Weide 14-16
 28195 Bremen
 Telefon: +49 421 361-2501
 E-Mail: office@statistik.bremen.de

www.statistik.bremen.de

Straßenbahn/Bus:
 Haltestelle Hauptbahnhof

Auskunftsdienst:
 Telefon: +49 421 361-6070
 E-Mail: info@statistik.bremen.de

Öffnungszeiten:
 Montag bis Donnerstag
 9.00 bis 15.00 Uhr
 Freitag
 9.00 bis 14.00 Uhr
 oder nach Vereinbarung